

EBU

Jahresabschluss 2011



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm

ulm

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Feststellungsbeschluss 2011	1
Jahresbericht / Lagebericht mit Darstellung von Erträgen und Aufwendungen	2
Bilanz	22
Gewinn- und Verlustrechnung	24
Erfolgsübersicht	25
Finanzstruktur	26

Anhang

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	27
B. Erläuterungen zur Bilanz	30
C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	32
D. Sonstige Angaben	33
Anlagenspiegel Sachanlagen (Anlage 1)	34
Anlagenspiegel Finanzanlagen (Anlage 1a)	40
Rückstellungen (Anlage 2)	41
Nachweis der Verbindlichkeiten (Anlage 3)	42
Erfolgsplanabrechnung (Anlage 4)	43
Vermögensplanabrechnung (Anlage 5)	49

Feststellungsbeschluss Jahresabschluss 2011

1. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19.12.2012 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wie folgt festgestellt:

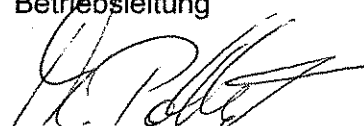
Bilanzsumme	142.977.525,09 EUR
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	138.619.223,48 EUR
- das Umlaufvermögen	4.334.522,21 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	23.779,40 EUR
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	0,00 EUR
- die empfangenen Ertragszuschüsse	25.311.940,21 EUR
- die Rückstellungen	18.216.615,89 EUR
- die Verbindlichkeiten	103.124.843,33 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 EUR
 Summe der Erträge	 41.095.988,51 EUR
Summe der Aufwendungen	40.261.256,03 EUR
 Gewinn/Verlust	 834.732,48 EUR

2. Die im Rechnungswerk enthaltenen Überdeckungen (vgl. S. 25, Ziffer 9b) und Unterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes und der Hilfsbetriebe werden wie folgt festgestellt:

- Überdeckung Abwasserwirtschaft 319.296,50 € gem. § 14 Abs. 2 KAG:
Die Kostenüberdeckung wird bei der Gebührenbemessung der Jahre 2012 bis 2016 ausgeglichen.
- Überdeckung Abfallwirtschaft 1.339.157,80 € gem. § 14 Abs. 2 KAG:
Die Kostenüberdeckung wird bei der Gebührenbemessung der Jahre 2012 bis 2016 ausgeglichen.
- Unterdeckung Fuhrpark 96.467,52 €:
Die Kostenunterdeckung wird bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2013 berücksichtigt.

3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

Ulm, den 31.03.2012
Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Betriebsleitung


M. Potthast

Jahresbericht 2011 / Lagebericht

I. Geschäftsverlauf

1. Aufgabenspektrum und Ziele

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm (EBU) werden seit dem 01.01.1996 als kommunaler Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Baden-Württemberg sowie den Bestimmungen der Betriebssatzung der Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm vom 22.11.1995 geführt.

Das Aufgabenspektrum umfasst die Abfallwirtschaft, die Abwasserwirtschaft, den Gewässerunterhalt, die Stadtreinigung und den Fuhrpark.

Im Einzelnen geht es darum

- Abfälle zu minimieren, zu sammeln, zu verwerten und zu beseitigen,
- Abwasser zu sammeln, vorzubehandeln und zum Klärwerk Steinhäule weiterzuleiten,
- Straßen, Radwege und öffentliche Plätze zu reinigen, zu räumen und zu bestreuen sowie öffentliche Grünflächen zu reinigen,
- Fahrzeuge für die eigenen Betriebe und für die städtischen Fachbereiche anzuschaffen, zu warten und zu reparieren,
- Regenwasser weitestgehend dezentral zu versickern,
- Gewässer zu unterhalten, Wehr- und Stauanlagen zu betreiben und Maßnahmen zum Hochwasserschutz zu ergreifen,
- die Rechts- und Planungsbehörden in technischen Belangen der Abfall- und Abwasserwirtschaft zu unterstützen.

In den vergangenen Jahren kamen die Aufgaben der Grünflächenreinigung, des Gewässerschutzes und des Hochwasserschutzes dazu. Am Ziel einer hohen technischen Qualität bei der Durchführung der Aufgaben hat sich aber bis heute nichts geändert. Die wirtschaftliche Selbstständigkeit (bei weiterhin rechtlicher Unselbstständigkeit) ist mit dem Ziel verbunden, die Effizienz öffentlicher Aufgabenerfüllung durch das Hinzuziehen privatwirtschaftlicher Elemente zu steigern. Das bedeutet im Einzelnen

- die Eigenverantwortung des Betriebes insgesamt und der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken,
- unternehmerische Führungsstrukturen umzusetzen,
- die Wirtschaftlichkeit in allen Aufgabengebieten zu erhöhen,
- die Leistungsangebote innerhalb und außerhalb der Stadt auszudehnen,
- mit einem zeitnahen Berichtswesen größere Transparenz zu erreichen,
- mit einem EDV - gestützten Controlling ein effizientes Steuerungssystem zu installieren.

Unter dieser Zielsetzung sind eingeführt bzw. im praktischen Einsatz:

- eine CAD-Anlage für Kanal- und Bauwerksplanung sowie eine Digitalisierung für eine Kanaldatenbank und ein Kataster für Schadensbewertung und –klassifizierung (KanIS 2.0 – AutoCAD und Microsoft SQL),
- ein gut funktionierendes Fernwirkssystem für Überwachung, Störungsbehebung und Steuerung des Kanalbetriebes, das es ermöglicht, den Personalstand trotz neuer Becken und Pumpwerke konstant zu halten,
- ein Finanz- und Rechnungswesen auf der Basissoftware SAP R/3 mit den Komponenten Rechnungsfakturierung, Debitoren-, Kreditoren-, Anlagen- und Finanzbuchhaltung einschließlich Durchführung des Zahlungsverkehrs mittels Onlinebanking, Mahn- und Berichtswesen, Materialwirtschaft, Controlling, Zeitwirtschaft und Personalabrechnung,
- ein Müllgebühren-Programm (AGV), das Ende 2006 eingeführt worden ist,
- eine neue Zuständigkeitsordnung mit zahlreichen dezentralen Elementen und einer Steigerung der Eigenverantwortung auf allen Ebenen,
- eine strategische Unternehmensplanung, die sich offensiv mit der eigenen Wettbewerbssituation auseinandersetzt und die nach und nach umgesetzt und nach Bedarf fortgeschrieben wird,
- eine verstärkte Wettbewerbs- und Kundenorientierung, die die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb und nach den Umwelt- und Qualitätsnormen DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 einschließt.

2. Die Aufgabenbereiche im Einzelnen: Besonderheiten 2011

2.1 Abwasserwirtschaft

2.1.1 Allgemein

Das vorhandene abwassertechnische, wasserwirtschaftliche und ökologische Niveau konnte im Bereich Abwasser- und Wasserwirtschaft gehalten sowie partiell noch gesteigert werden.

Im gesamten Stadtgebiet wohnten Ende des Jahres rund 123.000 Einwohner. Der Anschlussgrad an das ca. 592 km lange öffentliche Kanalnetz beträgt 99,8 %.

Im Zuge von Einzel- bzw. Erschließungsmaßnahmen wurden im Jahr 2011 Kanäle mit einer Gesamtlänge von 840 m neu erstellt (Harthausen äußere und 1. Bauabschnitt innere Erschließung, Schillerstraße).

Durch Innenauskleidung wurden im Zuge der abwassertechnischen Gesamtsanierung im Jahre 2011 die Kanäle Im Grünen Winkel, Kargweg, Schadstraße, Ulrichstraße, Marchtalerstraße, Schmetterlingsgässchen, Zeitbeerenweg, Preiselbeerweg, Plapperäcker, Beim Türmle, Neunkirchenweg, Königwiesenweg, Fürsteneckerstraße, Baldingerweg, Welsersweg, Ziegelgasse, Soldatenstraße, Januarius-Zick-Straße, Schmahlweg, Unter den Apfelbäumen und in der Heimstättenstraße saniert. Die Gesamtsanierung durch Inliner beläuft sich auf rund 1.800 m.

Kleinere Reparaturen wie partielle Kurzliner, Stützsanierungen bzw. Fräsarbeiten im öffentlichen Kanalnetz wurden an die aktuelle Turnusfirma vergeben. Die Gesamtsanierungslänge beläuft sich hier auf ca. 1.000 m.

Die Gesamtlänge der grabenlosen Sanierungen beläuft sich somit im Jahre 2011 auf insgesamt ca. 2.800 m.

Kanalerneuerungen in der offenen Bauweise wurden in einer Gesamtlänge von 1.300 m ausgeführt (Bereich Frauenstraße-Schuhhausgasse-Karpfengasse-Schlegelgasse, Ginsterweg, Heidenheimer Straße, Meinlohstraße).

Die Leistungen für Dritte (städtische Einrichtungen, Privathaushalte, und Nachbarkommunen) konnten bei der Kanaluntersuchung und Kanalreinigung auf dem Niveau der Vorjahre gehalten werden.

Zum 01.01.2010 wurde in Ulm die gesplittete Abwassergebühr eingeführt. Deshalb wird die Abwassergebühr seit diesem Zeitpunkt in eine Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr getrennt. Die Abwassergebühr wurde im Jahr 2011 gegenüber 2010 auf 1,62 € (+0,09 €) je Kubikmeter Schmutzwasser und 0,47 € (+0,03 €) je Quadratmeter befestigter Fläche erhöht.

2.1.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2011 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Innere Erschließung Fünf-Bäume-Weg	59.959,41 EUR
Innere Erschließung Am Unterweiler Weg	320.708,01 EUR
Äußere Erschließung Unter dem Hart	755.322,98 EUR
Kanalsanierung Uhrenmachergasse	40.995,25 EUR
Kanalsanierung Am Roten Bach	8.506,88 EUR
Kanalsanierung Karpfengasse	8.655,90 EUR
Kanalsanierung Mohrengasse	7.802,96 EUR
Kanalsanierung Galgenbergweg	8.250,75 EUR
Kanalsanierung Gehrweg	11.726,72 EUR
Kanalsanierung Hülenweg	9.432,57 EUR
Kanalsanierung Daimlerstraße	62.330,09 EUR
Kanalsanierung Benzstraße	5.172,89 EUR
Kanalsanierung Graf-Arco-Straße	29.156,42 EUR
Kanalsanierung Neue Straße	26.195,48 EUR
Kanalsanierung Straßburgweg	28.862,23 EUR
Kanalsanierung Griesgasse	20.579,11 EUR
Kanalsanierung Fürsteneckerstraße	40.895,00 EUR
Kanalsanierung Hermannstraße	21.076,38 EUR
Kanalsanierung Schadstraße	26.513,97 EUR
Kanalsanierung Seutterweg	11.727,01 EUR
Kanalsanierung Beyerstraße	17.249,05 EUR
Kanalsanierung Georgstraße	18.467,83 EUR
Kanalsanierung Saarlandstraße	21.214,87 EUR
Kanalsanierung Steinhövelstraße	41.398,72 EUR
Kanalsanierung Januarius-Zick-Straße	18.710,28 EUR
Kanalsanierung Kohlgasse	7.838,79 EUR
Kanalsanierung Boschstraße	36.202,51 EUR
Kanalsanierung Sanddornweg	26.084,15 EUR
Kanalsanierung Hans-Lorensen-Straße	14.348,39 EUR
Kanalsanierung Welschweg	5.689,35 EUR
Kanalsanierung Meinlohstraße	211.074,26 EUR
Kanalerneuerung Alpenstraße	200.617,09 EUR
Kanalerneuerung Heidenheimer Straße	580.943,77 EUR
RÜB I und II Blauinsel Erneuerung technischer Ausrüstung	88.518,18 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.389,09 EUR

2.1.3 Anlagen im Bau

Ende 2011 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

Innere Erschließung Wohnquartier Lettenwald	235.160,93 EUR
Innere Erschließung nördl. Schillerstraße	67.948,26 EUR
Innere Erschließung Schmutzwasserkanal Donauhalle	9.228,78 EUR
Innere Erschließung Harthausen	311.771,20 EUR
Äußere Erschließung Ulmer Norden	11.111,20 EUR
Äußere Erschließung Harthausen	370.059,29 EUR
Kanalsanierung Im Grünen Winkel	23.374,46 EUR
Kanalsanierung Kargweg	26.958,15 EUR
Kanalsanierung Ulrichstraße	10.069,27 EUR
Kanalsanierung Marchtalerstraße	7.311,05 EUR
Kanalsanierung Schmetterlingsgässchen	3.176,54 EUR
Kanalsanierung Zeitbeerweg	18.163,74 EUR
Kanalsanierung Preiselbeerweg	24.064,79 EUR
Kanalsanierung Plapperäcker	822,76 EUR
Kanalsanierung Beim Türmle	31.599,19 EUR
Kanalsanierung Neunkirchenweg	18.690,51 EUR
Kanalsanierung Königswiesenweg	4.007,38 EUR
Kanalsanierung Baldingerweg	6.349,63 EUR
Kanalsanierung Welslerweg	8.902,61 EUR
Kanalsanierung Ziegelgasse	7.777,12 EUR
Kanalsanierung Soldatenstraße	6.219,75 EUR
Kanalsanierung Schmahlweg	12.293,36 EUR
Kanalsanierung Unter den Apfelbäumen	11.453,37 EUR
Kanalerneuerung Kiechelweg	6.838,18 EUR
Kanalerneuerung Ginsterweg	185.160,57 EUR
Kanalerneuerung Deinselsgasse	2.091,75 EUR
Kanalerneuerung Stauraumkanal Lautengasse	293,63 EUR
Kanalerneuerung Frauenstraße/Schuhhausgasse/Karpfengasse	124.405,68 EUR
Kanal Wiblinger Allee bis Wilhelmshöhe	3.517,17 EUR
Kanalumlegung Neutorbrücke/Bahngelände	653,57 EUR
RÜB Clarissenhof	43.184,75 EUR
RÜB Eichenhang technische Ausrüstung	20.376,78 EUR
Sammler Ziegellände/Wilhelmshöhe bis Hauptbahnhof	217.457,64 EUR

2.1.4 Geplante Anlagen

Ende 2011 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Kanal Wiblinger Allee bis Wilhelmshöhe	4.800.000,00 EUR
Sammler Ziegellände/Wilhelmshöhe bis Hauptbahnhof	6.220.000,00 EUR

2.1.5 Ertragslage

Bezeichnung	Verlust / Rückstellungen EUR
Über- und Unterdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG für den Gebührenhaushalt	319.296,50

2.1.6 Risikostatus

2.1.6.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Im Abwasserbereich werden die Kanäle nach einem bestimmten Zeitplan durch Befahrung mit der Kanalkamera und andere geeignete Maßnahmen auf Funktionsfähigkeit und Schäden untersucht, damit rechtzeitig entsprechende Schritte eingeleitet werden können. Regenbecken werden über Fernwirktechnik und Vor-Ort-Termine kontrolliert und planmäßig gewartet. Die Abwasserreinigung findet im Klärwerk des rechtlich selbständigen Zweckverbands Klärwerk Steinhäule statt; der Eigenbetrieb ist über die Stadt Ulm Mitglied. Das Klärwerk befindet sich auf einem modernen Stand. Risiken für Anlage und Betrieb sind keine bekannt.

2.1.6.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Bei den Abwasserbeiträgen drohen bereits im Hinblick auf die dingliche Absicherung durch das Kommunalabgabengesetz keine Ausfälle. Die Abwassergebühren werden von den Stadtwerken Ulm/Neu-Ulm GmbH (SWU) namens und auf Rechnung für EBU veranlagt und eingezogen. SWU verfügen über ein geordnetes Veranlagungs- und Mahnwesen. Zahlungsverpflichtungen von SWU an EBU werden überwacht. Gebührenauffälle in nennenswertem Umfang sind grundsätzlich nicht zu erwarten, da die Kunden- bzw. Nutzerstruktur breit gefächert ist und nur wenige Großeinleiter mit überschaubarem Gebührenaufkommen vorhanden sind. Umlageauswirkungen des Zweckverbands Klärwerk Steinhäule sind unter normalen betrieblichen Verhältnissen rechtzeitig erkennbar.

2.1.6.3 Risiken aus Cross-Border-Lease

Kanalnetz

Durch die weltweite Finanzkrise ist der Erfüllungsübernehmer auf der Eigenkapitalseite American International Group (AIG) so heruntergestuft worden, dass ein Austausch notwendig wurde. Aufgrund des Umfelds mussten amerikanische Staatsanleihen gekauft werden um die vertraglichen Pflichten zu erfüllen. Durch den Kauf der Staatsanleihen konnte auf der Eigenkapitalseite bis zum Vertragsende im Jahr 2030 eine abschließende Absicherung vorgenommen werden, vorausgesetzt dass der amerikanische Staat nicht insolvent wird.

Auf der Fremdkapitalseite war ebenfalls die AIG vertreten. Nach einer europaweiten Ausschreibung wurde nach langwierigen Verhandlungsgesprächen in Abstimmung mit dem Investor Anfang November 2010 ein geeigneter Austauschpartner gefunden.

Zweckverband Klärwerk Steinhäule (ZVK)

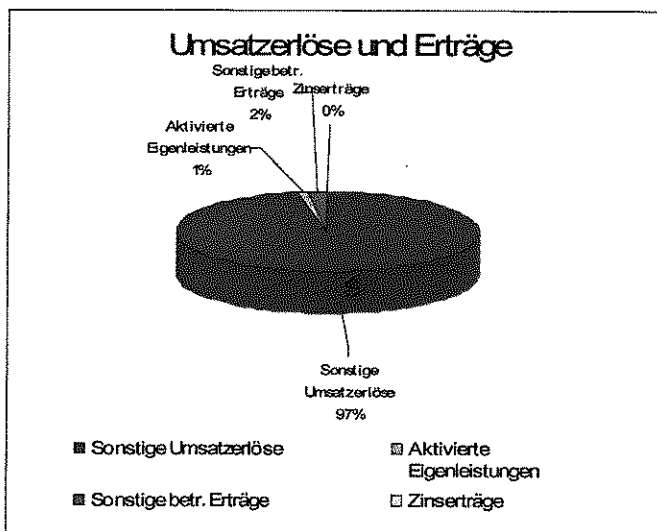
Die Zweckverbandsumlage ist die größte Einzelposition bei den Ausgaben im Abwasserbereich. Deshalb werden mögliche Entwicklungen sehr genau beobachtet. Aufgrund der Probleme beim Cross-Border-Lease des Kanalnetzes, wurden die anderen Verträge, an denen die Stadt Ulm und die Entsorgungsbetriebe beteiligt sind, mit Unterstützung eines wirtschaftlichen Beraters geprüft.

Da an den kritischen Positionen des Cross-Border-Leases des ZVK deutsche Landesbanken stehen, die für die volle Laufzeit des Vertrags unter der vollen Gewährträgerhaftung des zugehörigen Bundeslandes stehen, gibt es keine Notwendigkeit aus dem laufenden Vertrag auszusteigen.

2.1.7 Erträge und Aufwendungen

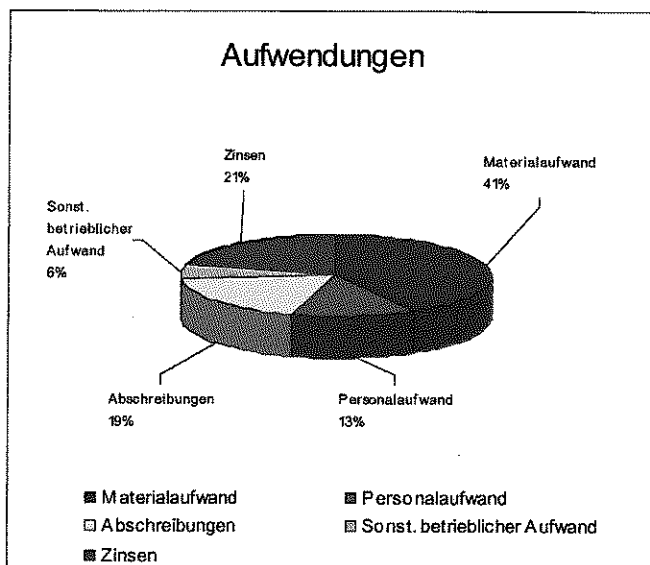
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von entfallen auf	20.710 T€
Umsatzerlöse	20.042 T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	193 T€
Sonst. betr. Erträge	434 T€
Zinserträge	41 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von entfallen auf	19.779 T€
Materialaufwand	8.155 T€
Personalaufwand	2.633 T€
Abschreibungen	3.771 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	1.160 T€
Zinsen	4.060 T€
Sonstige Steuern	0 T€



Das Ergebnis der Abwasserwirtschaft des Jahres 2011 wurde sehr stark durch eine Nachforderung des Straßenentwässerungsanteils an die Stadt geprägt (+335 T€). Die Abwassergebühren lagen 35 T€ über Plan. Die Zinsaufwendungen sind um 147 T€ gestiegen.

Durch die direkte Zuordnung des operativen Personals und der zugehörigen Fahrzeuge zu den Betriebszweigen wurde die Berechnung der Transportleistungen des Fuhrpark und der Personalkosten auf eine neue Grundlage gesetzt. Gegenüber dem beschlossenen Wirtschaftsplan haben sich deshalb die Plankosten im Jahr 2011 in Summe um 169 T€ reduziert. Durch organisatorische Maßnahmen im Laufe des Jahres konnten weitere 167 T€ eingespart werden, sodass der Planansatz insgesamt um 336 T€ unterschritten werden konnte.

Durch eine notwendige Abgrenzung bei der Abwassergebühr mussten 100 T€ abgeschrieben werden.

Im Jahr 2011 ist das stark verschmutzte Abwasser so weit reduziert worden, dass es einer zusätzlichen Menge von 30.612 m³ normal verschmutztem Abwasser entspricht. Neben dem normalen Frischwasserverbrauch von 7.300.582 m³ als Abwasserverbrauch ist diese Menge an das Klärwerk Steinhäule (ZVK) zu vergüten. Die satzungsgemäß gemeldete Abwassermenge für das Jahr 2011 beträgt somit 7.331.194 m³, was einer Erhöhung gegenüber 2010 von ca. 77.000 m³ entspricht.

Neben der planmäßigen Abdeckung von Verlusten aus Vorjahren mit 931 T€ (siehe Differenz Erträge und Aufwendungen) konnte im Bereich Abwasserwirtschaft im Jahr 2011 ein Überschuss in Höhe von 319 T€ erwirtschaftet werden. Dieser Überschuss wird der Gewinnrückstellung zugeführt und nach Beschlussfassung des Betriebsausschusses in den Jahren 2012 bis 2016 ausgeglichen.

2.2 Abfallwirtschaft

2.2.1 Allgemeines

Abfall- und Wertstoffmengen in Tonnen

	2011	2010	Differenz
Hausmüll	10.352	9.963	+ 389
Sperrmüll	4.895	5.194	- 299
Gewerbemüll	1.213	1.375	- 162
Summe Restmüll (thermische Behandlung)	16.460	16.532	- 72
Summe Wertstoffe	38.164	38.579	- 415

Die im Müllheizkraftwerk zu entsorgende Abfallmenge lag 2011 mit 16.460 Tonnen auf dem Vorjahresniveau.

Die Wertstoffmenge 2011 bewegte sich mit 38.164 Tonnen ebenfalls auf dem Vorjahresniveau.

2.2.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2011 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Sonstige Anlagen der Abfallwirtschaft	28.163,37 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	85.046,95 EUR

2.2.3 Anlagen im Bau

Ende 2011 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

Bauschuttdeponie Donaustetten 1. BA	8.683,35 EUR
Bauschuttdeponie Donaustetten 2. BA	11.098,11 EUR
Umbau Recyclinghof Grimmelfingen, Neubau Häckselplatz	448.943,68 EUR
Umbau Häckselplatz zum Gartenabfallplatz Recyclinghof Eselsberg	125.772,51 EUR

Umbau Häckselplatz zum Gartenabfallplatz Deponie Eggingen	13.960,45 EUR
Umbau Häckselplatz zum Gartenabfallplatz Ruhetal	118.894,77 EUR
Umbau Häckselplatz zum Gartenabfallplatz Wiblinger Ring	70.465,64 EUR
Umbau Häckselplatz Zaunarbeiten	1.172,51 EUR
Neubau Gartenabfallplatz Recyclinghof Böfingen	110.520,93 EUR
Umbau und Erweiterung Recyclinghof Böfingen	53.766,25 EUR
Neubau Gartenabfallplatz Recyclinghof Jungingen	142.180,45 EUR
Umbau und Erweiterung Recyclinghof Jungingen	39.963,00 EUR

2.2.4 Geplante Anlagen

Ende 2011 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Bauschuttdeponie Donaustetten 1. BA	50.000,00 EUR
Bauschuttdeponie Donaustetten 2. BA	40.000,00 EUR
Umbau Recyclinghof Grimmelfingen	1.750.000,00 EUR
Bau eines unterirdischen Containerstandorts	35.000,00 EUR

2.2.5 Ertragslage

Bezeichnung	Verlust / Rückstellungen EUR
Über- und Unterdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG für den Gebührenhaushalt	1.339.157,80 €

2.2.6 Risikostatus

2.2.6.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Abfallfahrzeuge sind dem Fuhrpark zugeordnet und werden plangemäß gewartet. Recyclinghöfe werden ordnungsgemäß bewirtschaftet. Beim Betrieb und der Stilllegung der Deponien werden die einschlägigen Vorschriften beachtet; dies wird durch die Aufsichtsbehörden überwacht. Thermische Abfallbeseitigung findet in der Müllverbrennungsanlage des rechtlich selbständigen Zweckverbands Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD) statt; der Eigenbetrieb ist dort über die Stadt Ulm Mitglied. Die Verbrennungsanlage befindet sich auf einem modernen Stand. Risiken für Anlagen und Betrieb sind nicht zu erkennen.

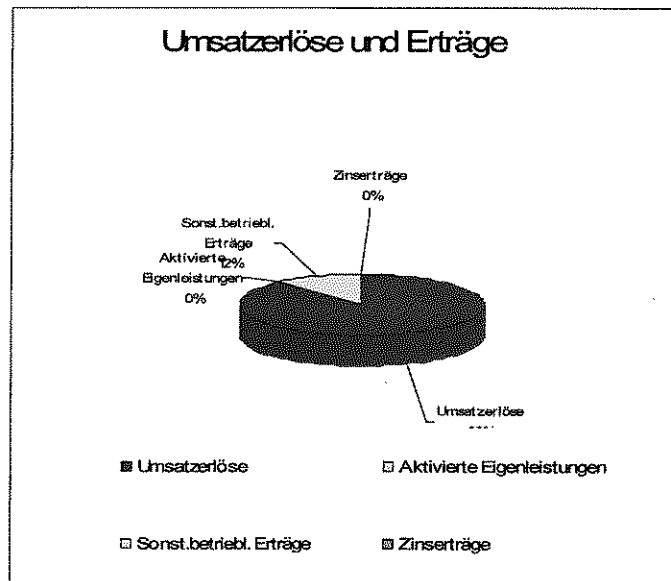
2.2.6.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Abfallgebühren werden von EBU veranlagt und eingezogen. Das Mahnwesen ist automatisiert. Auch hier ist die Kunden- bzw. Nutzerstruktur breit gefächert, so dass hier nicht mit nennenswerten Ausfällen gerechnet werden muss. Soweit Rückstellungen für den Nachsorgeaufwand bei den Deponien noch nicht im Mindestbetrag angesammelt sind, besteht im Rahmen des § 18 des Kommunalabgabengesetzes die Möglichkeit, die anfallenden Kosten über die künftigen Gebühren zu finanzieren. Umlageauswirkungen des Zweckverbands TAD sind unter normalen betrieblichen Verhältnissen rechtzeitig erkennbar.

2.2.7 Erträge und Aufwendungen

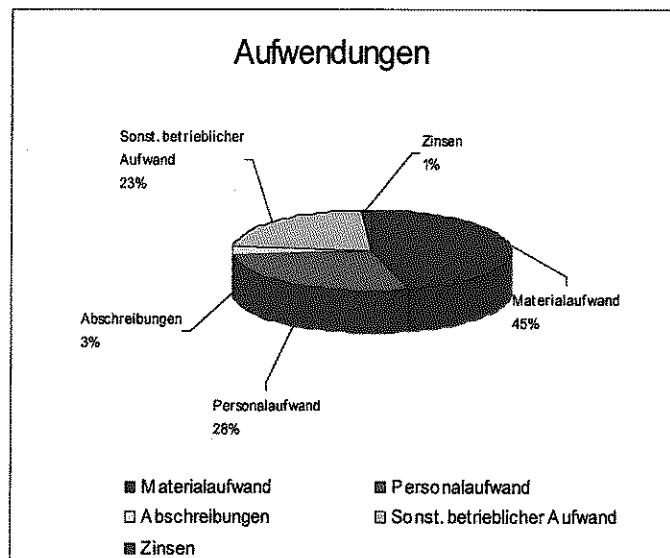
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	12.440 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	10.907 T€
andere aktivierte Eigenleistungen	48 T€
Sonst. betr. Erträge	1.488 T€
Zinserträge	-3 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	12.440 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	5.609 T€
Personalaufwand	3.489 T€
Abschreibungen	371 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	2.893 T€
Zinsen	78 T€
Sonstige Steuern	0 T€



Beim Ergebnis der Abfallwirtschaft sind auf der Ertragsseite folgende Punkte ausschlaggebend: Der Zweckverband TAD hat aufgrund seines positiven Geschäftsverlaufs Gebühren in Höhe von 345 T€ rückerstattet. Die Anlieferungsgebühren bei TAD und bei der Umladestation Grimmelfingen sind um 109 T€ gestiegen. Die Einnahmen aus Müllgebühren sind aufgrund der Gebührensenkung gegenüber dem Vorjahr um ca. 43 T€ gesunken. Bei den Verkaufserlösen für Altpapier machen sich der steigende Papierindex und die Einführung der Blauen Tonne bemerkbar (+574 T€). Die Verkaufserlöse aus Schrott und sonstigen Altstoffen (+235 T€) trägt ebenfalls positiv zum Ergebnis bei.

Auf der Ausgabenseite führt die Fertigstellung der Deponie Eggingen zu Einsparungen bei der Instandhaltung von Betriebsanlagen (-75 T€). Die Kosten des Zweckverband TAD sind im laufenden Jahr um 150 T€ gesunken.

Durch die direkte Zuordnung des operativen Personals und der zugehörigen Fahrzeuge zu den Betriebszweigen wurde die Berechnung der Transportleistungen des Fuhrpark und der Personalkosten auf eine neue Grundlage gesetzt. Am Jahresende wurde festgestellt, dass der Planansatz insgesamt um 147 T€ überschritten wurde.

Insgesamt führt dies zu einem Überschuss von ca. 1.339 T€. Dieser Überschuss wird der Gewinnrückstellung zugeführt und nach Beschlussfassung des Betriebsausschusses in den Jahren 2012 bis 2016 ausgeglichen.

2.3 Stadtreinigung/Winterdienst

2.3.1 Allgemeines

Der milde Winter im Frühjahr und November, Dezember 2011 hat dazu geführt, dass der Zuschuss der Stadt Ulm an die Stadtreinigung trotz Konsolidierung um 46 T€ unterschritten werden konnte.

2.3.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2011 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung 45.389,28 EUR

2.3.3 Geplante Anlagen

Ende 2011 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Bau von Salzsiloanlagen 60.000,00 EUR
Bau einer Salzlagerhalle 1.500.000,00 EUR

2.3.4 Ertragslage

Bezeichnung	Rückzahlung an die Stadt Ulm
Gemeindezuschüsse	45.783,23 €

2.3.5 Risikostatus

2.3.5.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

In der Stadtreinigung und im Winterdienst sind die Fahrzeuge und Geräte dem Fuhrpark zugeordnet. Diese werden plangemäß gewartet und überwacht. Beim Winterdienst werden die Kriterien für die Aufstellung des Streuplans beachtet. Die Einhaltung des Streuplans durch die Einsatzkräfte wird über Stichproben kontrolliert.

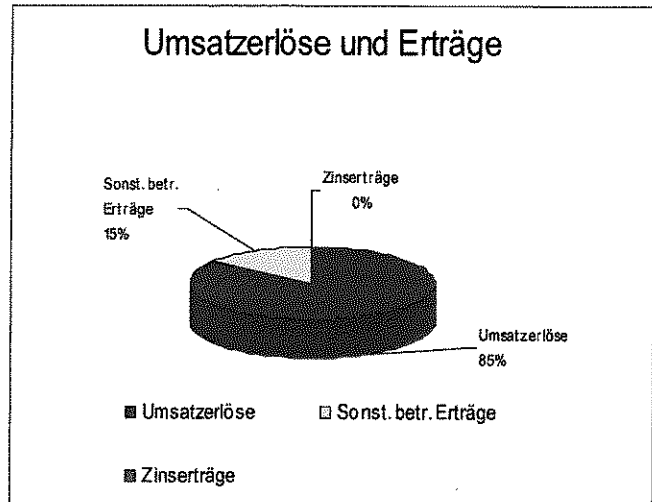
2.3.5.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Durch den Kontrakt zwischen der Stadt Ulm und den Entsorgungsbetrieben werden die Leistungen und die hierfür zur Verfügung stehenden Mittel festgelegt. Das Risiko von erhöhten Winterdienstkosten kann auf Nachweis den Straßenbaulastträgern in Rechnung gestellt werden. Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

2.3.6 Erträge und Aufwendungen

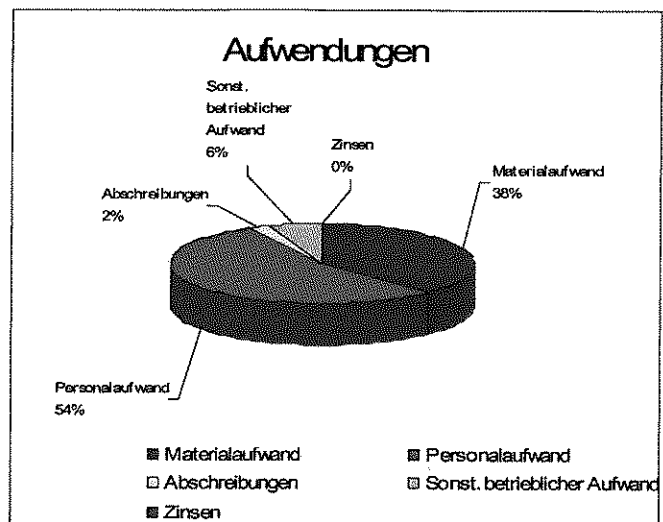
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	4.029 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	3.406 T€
Sonst. betr. Erträge	623 T€
Zinserträge	0 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	4.029 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	1.496 T€
Personalaufwand	2.205 T€
Abschreibungen	87 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	225 T€
Zinsen	16 T€
Sonstige Steuern	0 T€



Dem milden Winter von Januar bis März folgten zwei milde Wintermonate November und Dezember. Dies führt dazu, dass sich die Kosten für Streumaterial gegenüber dem Wirtschaftsplan um 50 T€ verringerten.

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage von städtischen Dienststellen konnten die Erträge der Stadtreinigung um 90 T€ gesteigert werden.

Durch die direkte Zuordnung des operativen Personals und der zugehörigen Fahrzeuge zu den Betriebszweigen wurde die Berechnung der Transportleistungen des Fuhrpark und der Personalkosten auf eine neue Grundlage gesetzt. Der Planansatz konnte fast eingehalten werden und es ergab sich eine geringfügige Überschreitung von 32 T€.

Insgesamt ergibt sich eine Überdeckung gegenüber Plan von 46 T€. Dieser Betrag wird der Stadt zurückerstattet.

2.4 Fuhrpark

2.4.1 Allgemeines

2011 wurde die 2009 begonnene Modernisierung des Fahrzeugbestandes mit dem Ziel der Reduzierung der Schadstoffemissionen fortgesetzt.

2.4.2 Anlagenbestand

Folgende Ersatzbeschaffungen für veraltete Fahrzeuge und Geräte wurden 2011 vorgenommen:

7 Personenkraftfahrzeuge	119.833,62 EUR
10 Lastkraftwagen/Transporter	436.174,32 EUR
1 Müllfahrzeug	211.185,12 EUR
2 Stadtreinigungsfahrzeuge	135.554,17 EUR
1 Kanalfahrzeug	452.619,68 EUR
1 Traktor/Allzweckfahrzeug	101.431,69 EUR
4 Anhänger	46.728,26 EUR
1 sonstiges Sonderfahrzeug	84.980,35 EUR
4 Zusatzgeräte	62.289,84 EUR
Sonstige Anlagen des Fuhrparks	5.151,82 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.744,21 EUR

2.4.3 Ertragslage

Bezeichnung	Unterdeckung
Über- und Unterdeckungen	- 96.467,52 €

2.4.4 Risikostatus

2.4.4.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Fahrzeuge und Geräte des Fuhrparks werden im Eigenbetrieb für die anderen 4 Betriebszweige eingesetzt und städtischen Dienststellen zur Verfügung gestellt. Die Fahrzeuge werden regelmäßig gewartet und geprüft. Die Prüfungen werden dokumentiert und entsprechen den gesetzlichen Vorgaben.

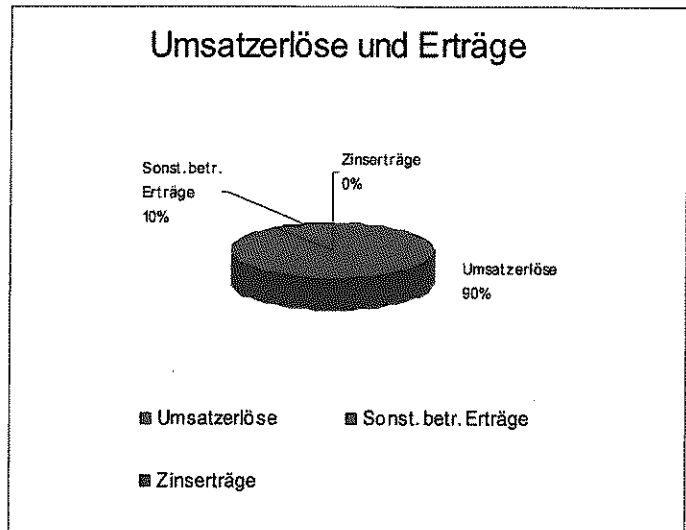
2.4.4.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Zur Vermeidung finanzieller Nachteile muss Wert darauf gelegt werden, dass von den städtischen Dienststellen die Kraftfahrzeugordnung der Stadt Ulm eingehalten wird. Atypische finanzielle Risiken sind in diesem Bereich nicht erkennbar.

2.4.5 Erträge und Aufwendungen

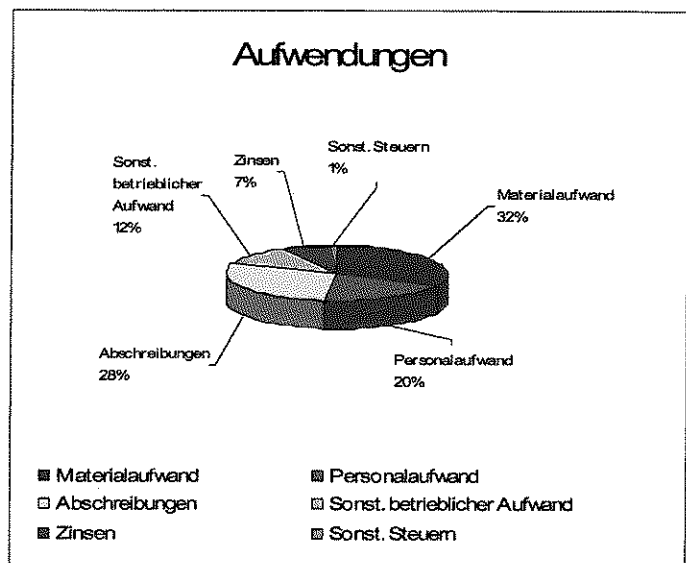
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	3.660 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	3.286 T€
Sonst. betr. Erträge	371 T€
Zinserträge	3 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	3.756 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	1.219 T€
Personalaufwand	737 T€
Abschreibungen	1.068 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	444 T€
Zinsen	262 T€
Sonstige Steuern	26 T€



Die direkte Zuordnung der Fahrer und der zugehörigen Fahrzeuge hat dazu geführt, dass die Verrechnungen des Fuhrpark gegenüber EBU um 1.394 T€ gesunken sind. Im Gegenzug sind die Personalkosten um 1.403 T€ gesunken.

Ansonsten sind auf der Ausgabenseite gestiegene Treibstoffe (+92 T€) sowie höhere Reparatur- und Ersatzteilkosten (+127 T€) festzustellen. Die Abschreibungen sind aufgrund von langen Fahrzeuglieferzeiten um 46 T€ geringer als geplant ausgefallen.

Insgesamt wurde ein Ergebnis von -140 T€ erzielt. Dieser Jahresverlust wurde mit der Gewinnrückstellung aus dem Jahr 2010 (+ 44 T€) verrechnet, weshalb sich insgesamt eine Unterdeckung von - 96 T€ ergibt. Diese Unterdeckung wird vorgetragen und planmäßig im Wirtschaftsplan 2013 berücksichtigt.

2.5 Wasserläufe / Wasserbau

2.5.1 Allgemeines

Der Bereich Wasserläufe/Wasserbau wurde zum 01.01.2007 aus der Abwasserwirtschaft herausgenommen. Die Aufgabe dieses Bereiches besteht darin, dass die Flussläufe zweiter Ordnung wie Weihung, Grenzgraben und sonstige Gräben gewartet, gepflegt und auf Funktionalität hin geprüft werden (Gesamtlänge von ca. 43,10 km). Im Auftrag des Landes werden diese Funktionen auch für die Blau auf Ulmer Gemarkung wahrgenommen (ca. 7,15 km). Die Nettokosten der Betreuung der Gew. I. Ordnung und der Wehranlagen (10 Stück) werden vom Land gedeckt. Die Nettokosten der Betreuung der Gew. II. Ordnung für Wasserläufe und HWRB (5 Stück) werden von der Stadt gedeckt.

Aktuell sind zwei Baumaßnahmen in Planung, die von den Entsorgungsbetrieben begleitet werden.

Hochwasserschutzmaßnahme Friedrichsau:

Das Regierungspräsidium Tübingen als Bauherr hat Anfang des Jahres 2011 der Stadt Ulm eine Entwurfsplanung vorgelegt. Für die Schutzmaßnahme Friedrichsau besteht rechnerisch eine 100-jährige Hochwassersicherheit mit eingeschränkten Freibordhöhen. Diese Hochwassersicherheit gilt aber nur unter der Bedingung, dass alle Wehröffnungen des Donaukraftwerks „Böfinger Halde“ vollständig geöffnet und die dafür notwendigen Betriebseinrichtungen voll funktionsfähig sind.

Das Regierungspräsidium Tübingen reicht die Planunterlagen 2012 zur wasserrechtlichen Genehmigung ein. Die geplante Realisierung der Hochwasserschutzmaßnahme ist für 2012 vorgesehen. Die Stadt Ulm beteiligt sich an den Baukosten für die Hochwasserschutzmaßnahme mit 30 % (Vorteilsausgleich). Die Kosten werden im städtischen Haushalt dargestellt.

Verlegung Kleine Blau:

Im Zuge der Erstellung der Sedelhofgalerie und des Citybahnhofs wird eine Verlegung der Kleinen Blau in die Große Blau im Bereich der Inneren Wallstraße notwendig. Die Maßnahme wurde im Dezember 2011 planfestgestellt. Die Ausführung der Baumaßnahme beginnt Ende August/Anfang September 2012. Im 2. Quartal 2013 soll die Maßnahme abgeschlossen sein. Auch diese Kosten werden im städtischen Haushalt dargestellt.

2.5.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2011 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung 2.302,98 EUR

2.5.3 Ertragslage

Bezeichnung	Restzahlung von der Stadt Ulm
Gemeindezuschüsse	-23.557,41 €

2.5.4 Risikostatus

2.5.4.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Gewässer zweiter Ordnung und die Blau (im Auftrag des Landes) werden regelmäßig auf ihre Funktion hin überprüft.

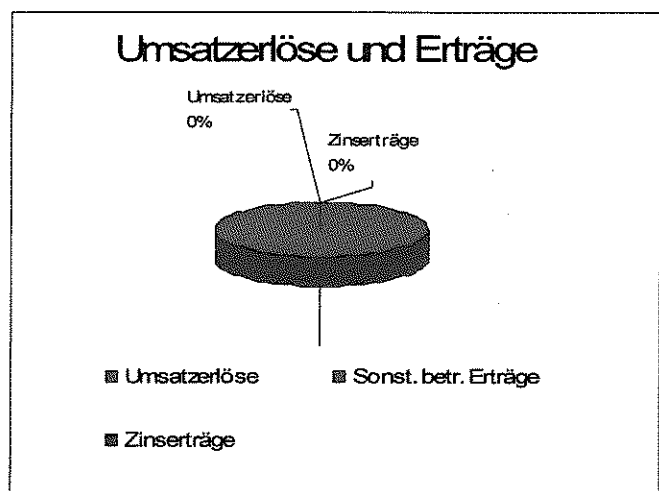
2.5.4.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Entsorgungsbetriebe übernehmen Aufgaben der Stadt Ulm und des Landes. Die hierdurch entstehenden Kosten werden durch Stadt und Land in vollem Umfang ersetzt. Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

2.5.5 Erträge und Aufwendungen

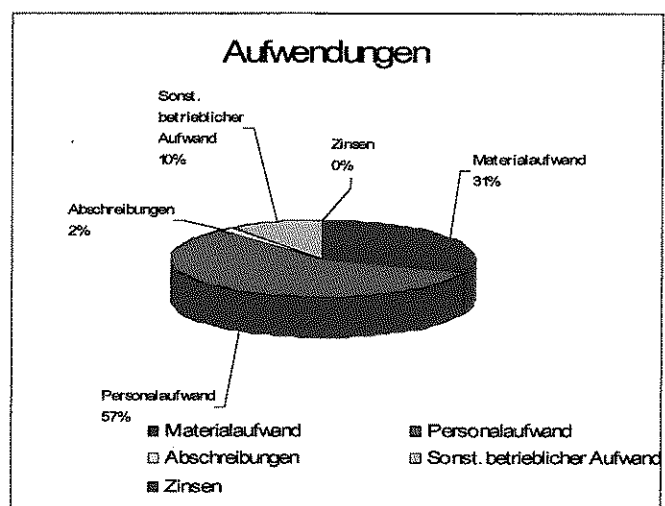
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	256 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	0 T€
Sonst. betr. Erträge	256 T€
Zinserträge	0 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	256 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	76 T€
Personalaufwand	147 T€
Abschreibungen	6 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	26 T€
Zinsen	1 T€
Sonstige Steuern	0 T€



Die Aufwendungen konnten geringfügig unter Plan abgewickelt werden (-7 T€).

Da die Stadt Ulm den Differenzbetrag zu tragen hat, wurde der Kostenersatz der Stadt entsprechend reduziert.

II. Grundstücksbestand

Im Grundstücksbestand haben sich keine Änderungen ergeben.

III. Anlagen

1. Leistungsfähigkeit

In allen 5 Betriebssparten (Abwasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Stadtreinigung, Fuhrpark und Wasserläufe/Wasserbau) waren die Anlagen im Berichtsjahr voll leistungsfähig.

2. Ausnutzungsgrad

Über den Ausnutzungsgrad der Anlagen informiert regelmäßig das zeitnah angelegte EBU-Berichtswesen, das Halbjahres- und Jahresberichte umfasst und in den Frühjahrs- und Herbstsitzungen dem Betriebsausschuss und der Beteiligungsverwaltung vorgelegt wird.

IV. Eigenkapital/Rückstellungen

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde gem. § 12 Abs. 2 EigBG abgesehen. Hinsichtlich der Rückstellungen wird auf B II 3 des Anhangs verwiesen.

V. Personalstatistik

Beschäftigte (Stand 31.12.2011)

	Jahr	Abwasser	Abfall	Stadt- reinigung	Fuhrpark	Wasserläufe/ Wasserbau	Gesamt
Beamte	2011	2,45	2,05	0,24	0,26	0,00	5,00
Beamte	2010	2,45	2,05	0,24	0,26	0,00	5,00
Beschäftigte	2011	43,96	60,17	50,77	12,17	3,50	170,57
Beschäftigte	2010	39,98	50,75	41,55	37,19	3,60	173,07
Auszubildende	2011	1,48	1,36	0,08	3,08	0,00	6,00
Auszubildende	2010	1,48	1,36	0,08	2,08	0,00	5,00
Gesamt	2011	47,89	63,58	51,09	15,51	3,50	181,57
Gesamt	2010	43,91	54,16	41,87	39,53	3,60	183,07

Personalausgaben

Ausgaben	Jahr	Abwasser EUR	Abfall EUR	Stadt- reinigung EUR	Fuhrpark EUR	Wasserläufe/ Wasserbau EUR	Gesamt EUR
Beamte	2011	272.213,22	233.440,00	26.371,28	28.707,99	0,00	560.732,49
Beamte	2010	275.934,94	226.902,10	25.741,85	28.023,13	0,00	556.602,02
Beschäftigte	2011	2.359.548,39	3.255.452,73	2.178.804,57	708.314,62	146.466,54	8.648.586,85
Beschäftigte	2010	2.078.784,21	2.517.468,03	1.774.807,89	2.039.443,20	156.472,02	8.566.975,35
Versorgungs- empfänger	2011	1.193,58	0,00	101,16	0,00	0,00	1.294,74
Versorgungs- empfänger	2010	1.181,76	0,00	100,20	0,00	0,00	1.281,96
Gesamt	2011	2.632.955,19	3.488.892,73	2.205.277,01	737.022,61	146.466,54	9.210.614,08
Gesamt	2010	2.355.900,91	2.744.370,13	1.800.649,94	2.067.466,33	156.472,02	9.124.859,33

Vergütungssystem Betriebsleitung

Die Betriebsleitung erhält Bezüge nach den tarifvertraglichen Regelungen.

Erläuterungen sind dem Anhang unter Punkt D „Sonstige Angaben Nr. 4 Vergütungen“ zu entnehmen.

VI. Forschung und Entwicklung

Eigene Forschungsvorhaben wurden 2011 nicht durchgeführt. Jedoch wurde auf allen Aufgabefeldern größtes Augenmerk auf den "Stand der Technik" gerichtet und entsprechende gesicherte Erkenntnisse nach Maßgabe der Möglichkeiten in die Tat umgesetzt. Ein Schwerpunkt wurde hierbei in die Investition in neue Fahrzeugtechnik zur Verminderung des Feinstaubes gesetzt.

VII. Besondere Vorgänge nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Ende Februar 2012 wurde ein Überwachungsaudit des Betriebes als Entsorgungsfachbetrieb und nach den Umwelt- und Qualitätsnormen DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 erfolgreich durchgeführt.

VIII. Risikostatus

1. Allgemeines

Der Betrieb ist als Entsorgungsfachbetrieb und nach den Umwelt- und Qualitätsnormen DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 sowie EfbV zertifiziert. Die Zertifizierung wird durch jährliche Audits aktualisiert. Der Eigenbetrieb wird jährlich vom städtischen Rechnungsprüfungsamt und im 5-jährigen Turnus durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg geprüft.

2. Risiken zu Gesundheit von Personal und Dritten

In **allen fünf Betriebszweigen** steht vor allem der Schutz der Gesundheit des eigenen und fremden Personals sowie von Dritten im Vordergrund. Durch die jährlich einmal stattfindende Belehrung der Mitarbeiter (Präsenzpflcht und Präsenzkontrolle, z. T. mit externen Experten) über die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften und - wenn nötig - durch Einzeleinweisungen, durch regelmäßige Kontrollen der Betriebsstätten, durch den Sicherheitsingenieur und Betriebsarzt, durch die Auswahl von geeigneten Fremdfirmen sowie systematische Kontrollmaßnahmen wird versucht, Gefahren für das Personal und Dritte auszuschließen bzw. zu minimieren. Schulungsmaßnahmen im Bereich der kaufmännischen und gewerblichen Mitarbeiter dienen der Sicherung und Qualitätsverbesserung der betrieblichen Leistungen.

3. Allgemeiner finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Controllingstelle der Abteilung Kaufmännische Dienste berichtet - EDV-gestützt, Basis SAP-Programme - quartalsweise über den Vollzug des Erfolgsplans (Erträge/Aufwendungen) und alle 3 Monate über den Vollzug des Vermögensplans (insbesondere Investitionen) an die Betriebsleitung. Die Berichte werden von der Betriebsleitung ausgewertet und erörtert; daraus werden zweckmäßige oder notwendige Maßnahmen abgeleitet. Dabei wird den beeinflussbaren Aufwendungen (z. B. Instandhaltung) und Erträgen besonderes Augenmerk geschenkt.

Festgelegte Budgets werden von der Controllingstelle überwacht. Dem Betriebsausschuss werden zu jeder Sitzung die aktuellen betrieblichen Daten bekannt gegeben. Er kann damit eine Beurteilung der Lage des Betriebs im Hinblick auf die wesentlichen Eckwerte (Statuswerte) vornehmen.

Für alle 5 Betriebsbereiche findet jährlich nach Sparten getrennt eine Prognosekalkulation und nach dem Jahresabschluss eine Nachkalkulation für Gebühren und Verrechnungssätze statt. Dabei ist jeweils das Kostendeckungsprinzip nach dem Abgaberecht zu beachten. Etwaige Unterdeckungen in der jeweiligen Sparte (ausgenommen Hilfsbetriebe), die nicht von vornherein billigend in Kauf genommen wurden, können im Rahmen der Kalkulationen der 5 Folgejahre nachgeholt werden. Damit können nicht vorhersehbare negative finanzielle Entwicklungen eines Wirtschaftsjahres mittelfristig ausgeglichen werden. Für etwaige Überdeckungen, die im Laufe der 5 Folgejahre über die Kalkulation der Gebühren- und Verrechnungssätze den Kunden zu erstatten sind, wird über die Bildung von Rückstellungen vorgesorgt. Bei Hilfsbetrieben sind Über- und Unterdeckungen mit dem Träger zu verrechnen. Die ganzjährige Liquidität des Betriebs wird u. a. über den ausgeglichenen Vermögensplan gesichert. Unterjährige Liquiditätsbedürfnisse können durch die vorsorglich in den Feststellungsbeschluss zum Wirtschaftsplan aufgenommene Kassenkreditermächtigungen abgedeckt werden.

Haftungsrisiken sind über die betriebsüblichen Versicherungen im Verbund mit der Stadt Ulm abgesichert. Zinsrisiken sind durch ein Stadtdarlehen mit einer 10-jährigen Basiszinsrechnung und durch langfristige Zinsbindungen bei Kapitalmarktkrediten mit niedrigen Zinssätzen minimiert.

IX. Voraussichtliche Entwicklung des Betriebs

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm - EBU - wurden zum 01. Januar 1996 als Eigenbetrieb gegründet. Der Eigenbetrieb hat sich seitdem kontinuierlich positiv entwickelt. Er hat die ihm gestellten Aufgaben sachgerecht und wirtschaftlich wahrgenommen.

Unternehmerische Führungsstrukturen, höhere Kosten- und Leistungstransparenz und verbesserte betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente wurden vom Eigenbetrieb erfolgreich eingeführt und werden von ihm fortgeschrieben und praktiziert. Die folgenden Ziele werden schwerpunktmäßig weiter verfolgt:

- weitere Optimierung der Wirtschaftlichkeit in allen Aufgabengebieten,
- Entwicklung eines Kosteninformationssystems (Vorerfassung zu SAP) zur Intensivierung des Betriebscontrollings
- Umsetzung des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes

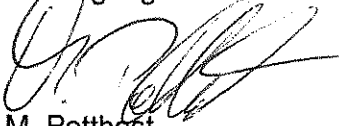
Aus dieser allgemeinen Zielsetzung werden für die weitere betriebliche Entwicklung insbesondere die nachstehenden Vorgaben abgeleitet:

- die Abwassergebühren sind so niedrig wie möglich zu halten,
- das in den letzten 25 Jahren auf den Stand der Technik gebrachte öffentliche Abwassernetz ist durch laufende Erweiterungs-, Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten auf diesem Niveau zu stabilisieren,
- die Müllgebühren so niedrig wie möglich zu halten,
- die landauf, landab differenziertesten Systeme der Abfuhr von Restmüll, Biomüll und Wertstoffen einerseits, des Betriebes von Recyclinghöfen, Containerstandorten und Häckselplätzen andererseits, sind von EBU zu erfassen, auszuwerten und unter den Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit und Akzeptanz auf Ulmer Verhältnisse umzusetzen,
- die Müllgebührenveranlagung und -erhebung unter den Gesichtspunkten der Gerechtigkeit und Funktionsfähigkeit weiterhin zu optimieren,
- die Anstrengungen, die Stadt sauber zu halten, sind zumindest beizubehalten; insbesondere sind auch die Selbstverantwortung von Bürgerschaft und Wirtschaft einzufordern,
- der Fuhrpark ist weiter zu ertüchtigen. Eine optimale Kapazitätsauslastung ist anzustreben sowie im Zuge der Feinstaubproblematik auf die Beschaffung besonders emissionsarmer Fahrzeuge Wert zu legen,
- die Maßnahmen für den Hochwasserschutz sind weiter zu optimieren,
- die Qualität der Fließgewässer ist nachhaltig zu sichern und noch zu verbessern,
- die durchgängige ökologische und städtebauliche Aufwertung der Blau ist voranzutreiben.

All diese Aufgaben unterliegen einer fortlaufenden Prozessoptimierung.

Ulm, den 31.03.2012

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm



M. Potthast

Bilanz zum 31.12.2011

AKTIVA	31.12.2011		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Unterdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG	0,00		4.510.606,82	
2. Konzessionen, Lizenzen	0,00	0,00	3.130,00	4.513.736,82
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	352.819,77		359.982,77	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	260.244,35		260.244,35	
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	1.311.439,00		1.367.707,00	
4. Anlagen der Abwasserwirtschaft	113.823.037,00		114.350.085,00	
5. Anlagen der Abfallwirtschaft	6.055.371,00		6.317.806,00	
6. Anlagen der Stadtreinigung	27.591,00		32.960,00	
7. Anlagen des Fuhrparks	509.692,00		539.353,00	
8. Fahrzeuge und Geräte	5.046.507,00		4.171.579,00	
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.087.337,00		1.354.848,00	
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.975.914,71	131.449.952,83	1.953.476,32	130.708.041,44
		131.449.952,83		135.221.778,26
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	7.169.270,65		7.169.270,65	
Ausleihungen	0,00		0,00	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restfzt. länger 1 Jahr		7.169.270,65		7.169.270,65
		138.619.223,46		142.391.048,91
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	155.547,46		96.465,08	
a) davon 4.847,41 EUR für Treibstoffe				
b) davon 150.700,85 EUR für übrige Materialien				
2. Geleistete Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	155.547,46	0,00	96.465,08
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.543.852,33		3.063.403,36	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restfzt. länger 1 Jahr				
b) davon 0,00 EUR Wertberichtigungen				
2. Forderungen gegenüber der Stadt	0,00		673.687,71	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restfzt. länger 1 Jahr				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	11.002,04		18.225,09	
a) davon 0,00 EUR Forderungen an leitende Personen des Eigenbetriebes				
aa) davon 0,00 EUR mit einer Restfzt. länger 1 Jahr				
b) davon 0,00 EUR übrige Darlehen des Umlaufvermögens				
ba) davon 0,00 EUR mit einer Restfzt. länger 1 Jahr				
c) davon 224,93 EUR aus Steuern		3.554.854,37		3.755.316,16
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		624.120,38		568.702,62
		4.334.522,21		4.420.483,86
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		23.779,40		34.555,28
SUMME AKTIVA		142.977.525,09		146.846.088,05

Bilanz zum 31.12.2011

PASSIVA	31.12.2011	EUR	Vorjahr	EUR
	EUR		31.12.2010	
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital		0,00		0,00
II. Gewinnrücklagen		0,00		0,00
III. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklagen		0,00		0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen		0,00		0,00
		0,00		0,00
IV. Gewinn/Verlust				
1. Gewinn des Vorjahres (Gebührenüberschüsse)			0,00	
2. Unterdeckung VJ Gebührenhaushalt gemäß § 14 KAG	-4.510.606,82			
3. Gewinn/Verlust	834.732,48	-3.675.874,34	0,00	0,00
		-3.675.874,34		0,00
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE				
1. Zuschüsse	7.281.486,93		6.548.920,63	
2. Beiträge	18.030.453,28	25.311.940,21	18.561.687,69	25.110.608,32
		25.311.940,21		25.110.608,32
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Deponierekultivierung	13.881.134,49		13.104.892,23	
2. Sonstige Rückstellungen	4.335.481,40	18.216.615,89	3.174.838,31	16.279.730,54
		18.216.615,89		16.279.730,54
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	64.189.851,32		63.652.380,66	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restfz. bis zu 1 Jahr				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.920.673,87		2.150.335,18	
a) davon 1.920.673,87 EUR mit einer Restfz. bis zu 1 Jahr				
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	35.783.643,43		38.343.643,43	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restfz. bis zu 1 Jahr				
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.230.674,71		1.309.389,92	
a) davon 1.149.172,22 EUR mit einer Restfz. bis zu 1 Jahr				
b) davon 81.502,49 EUR aus Steuern				
c) davon 0,00 EUR im Rahmen der sozialen Sicherheit				
		103.124.843,33		105.455.749,19
		103.124.843,33		105.455.749,19
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		0,00		0,00
SUMME PASSIVA		142.977.525,09		146.846.088,05

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2011

	31.12.2011		Vorjahr	
	EUR	EUR	31.12.2010 EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	37.641.970,34		38.736.424,28	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00		0,00	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	240.665,89		272.081,51	
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>3.172.698,40</u>	<u>41.055.334,63</u>	<u>5.179.516,78</u>	<u>44.188.022,57</u>
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.983.232,66		-2.144.459,95	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-14.571.532,21</u>	<u>-16.554.764,87</u>	<u>-16.384.440,02</u>	<u>-18.528.899,97</u>
6. Personalaufwand				
a) Vergütungen und Gehälter	-7.044.337,39		-7.026.320,01	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung	-2.166.276,69		-2.098.539,32	
ba) davon 821.378,63 EUR für Altersversorgung		<u>-9.210.614,08</u>		<u>-9.124.859,33</u>
7. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-5.303.538,49		-5.781.996,66	
aa) davon 0,00 EUR nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese im Unternehmen übliche Abschreibungen überschreiten				
ba) davon 0,00 EUR nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB		<u>-5.303.538,49</u>		<u>-5.781.996,66</u>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>-4.747.909,53</u>		<u>-5.611.688,96</u>
davon 0,00 EUR Zuführung Rückstellungen Deponierekultivierung				
9. Erträge aus Beteiligungen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>40.653,88</u>		<u>7.143,72</u>
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-4.418.385,26</u>		<u>-5.120.657,97</u>
14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		<u>860.776,28</u>		<u>27.063,40</u>
15. Außerordentliche Erträge		0,00		0,00
16. <u>Außerordentliche Aufwendungen</u>		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
17. <u>Außerordentliches Ergebnis</u>		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00		0,00
19. Sonstige Steuern		-26.043,80		-27.063,40
20. <u>JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST</u>		<u>834.732,48</u>		<u>0,00</u>
21. Verlustvortrag		0,00		0,00
22. Rücklagenzuführung		0,00		0,00
23. <u>BILANZERGEBNIS</u>		<u>834.732,48</u>		<u>0,00</u>

Erfolgsübersicht

	Gesamt EUR	Abwasser EUR	Abfall EUR	Stadtreinigung EUR	Fuhrpark EUR	Wasserläufe/ Wasserbau EUR
1. Materialaufwand						
a) Bezug von Fremden	14.390.754,10	7.639.420,63	5.016.198,07	481.790,94	1.218.615,45	34.729,01
b) Bezug von anderen Betriebszweigen	2.164.010,77	514.903,20	593.030,60	1.014.360,09	0,00	41.716,88
2. Vergütungen und Gehälter	7.044.337,39	1.986.460,69	2.675.095,99	1.692.456,41	577.558,67	112.765,63
3. Soziale Abgaben	1.344.246,28	367.048,79	501.937,73	349.750,39	102.113,97	23.395,40
4. Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	822.030,41	279.445,71	311.859,01	163.070,21	57.349,97	10.305,51
5. Abschreibungen	5.303.538,49	3.771.258,83	370.564,32	87.282,28	1.068.143,08	6.289,98
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.418.385,26	4.060.141,68	78.536,16	15.896,76	262.675,16	1.135,50
7. Steuern soweit nicht unter Nr. 19 ausgewiesen	26.043,80	0,00	0,00	53,88	25.852,41	137,51
8. Konzessions- und Wegegeltel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. a) Andere betriebliche Aufwendungen	3.089.455,23	841.114,97	1.553.510,06	224.917,44	443.867,59	26.045,17
b) Zuführung zu Gewinnrückstellung	1.658.454,30	319.296,50	1.339.157,80	0,00	0,00	0,00
10. Summe 1 - 9	40.261.256,03	19.779.091,00	12.439.889,74	4.029.578,40	3.756.176,30	256.520,59
11. Umlage der Spalten 3 - 4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Aufwendungen Nr. 11 - 12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Betriebserträge						
a) nach der GuV-Rechnung	41.095.988,51	20.710.291,00	12.439.889,74	4.029.578,40	3.659.708,78	256.520,59
b) aus Lieferung in andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebserträge insgesamt	41.095.988,51	20.710.291,00	12.439.889,74	4.029.578,40	3.659.708,78	256.520,59
16. Betriebsergebnis	834.732,48	* 931.200,00	0,00	0,00	-96.467,52	0,00
17. Finanzerträge	40.653,88	41.080,73	-3.260,44	162,62	2.658,77	12,20
18. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Unternehmensergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

* planmäßige Abdeckung von Verlusten aus Vorjahren

Finanzstruktur

Bilanzüberblick

Anlagevermögen	138.619 T€	Ertragszuschüsse	25.312 T€
Umlaufvermögen	4.335 T€	Rückstellungen	18.217 T€
Rechnungs- abgrenzungsposten	24 T€	Verbindlichkeiten	103.125 T€
		Rechnungs- abgrenzungsposten	0 T€
		Unterdeckung § 14 KAG	-4.511 T€
		Gewinn/Verlust	835 T€
Aktiva	142.978 T€	Passiva	142.978 T€

Anteil des Anlagevermögens
am Gesamtvermögen 96,95%

Anteil des Fremdkapitals
am Gesamtkapital 72,14%

Anteil des Umlaufvermögens
am Gesamtvermögen 3,03%

Anteil der Rechnungsab-
grenzungsposten
am Gesamtvermögen 0,02%

Anhang zum Jahresabschluss per 31.12.2011

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

I. Grundsatz

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm werden seit 01.01.1996 als Eigenbetrieb geführt.

Der Jahresabschluss ist nach § 16 Absatz 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) aufzustellen. Für den Jahresabschluss finden nach § 7 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) die dort genannten Vorschriften des Handelsgesetzbuchs **sinngemäß** Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Dies bedeutet, daß die Besonderheiten der öffentlichen Betriebe und hier wiederum die der nichtwirtschaftlichen Unternehmen zu berücksichtigen sind.

Im Jahresabschluss wurden die eigenbetrieblichen, handelsrechtlichen und gebührenrechtlichen Vorschriften einheitlich berücksichtigt, soweit dies rechtlich möglich war. Steuerliche Aspekte spielten derzeit keine Rolle, da es sich um einen Hoheitsbetrieb im Sinne des Körperschaftsteuerrechts handelt. Lediglich in Teilen der Abwasserwirtschaft, der Abfallwirtschaft (Wertstoffe), der Stadtreinigung und seit 2007 des Fuhrparks (Erlöse aus Stromerträge Photovoltaikanlage) sind Betriebe gewerblicher Art enthalten; hier wurden ergänzend steuerliche Regelungen beachtet.

Der Jahresabschluss wird grundsätzlich nach den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt. Sonderbestimmungen des Eigenbetriebsrechts gehen vor. Dem Bilanzaufbau liegt das Formblatt 1 (Anlage 1 zu § 8 EigBVO) zugrunde, zugeschnitten auf die besondere Art des Betriebs (Entsorgungsbetrieb, nichtwirtschaftliches Unternehmen nach § 102 der Gemeindeordnung). Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt das Formblatt 4 (Anlage 4 zu § 9 EigBVO) zugrunde; Besonderheiten des Betriebs sind berücksichtigt.

II. Bilanzierungsmethoden

1a. Unterdeckungen

Kostenunterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg - KAG - (im Abfall- und Abwasserbereich) sind werthaltige Ansprüche an die Gebührenpflichtigen, welche über die künftigen Gebührenkalkulationen ausgeglichen werden können. Sie sind in der Bilanz der Entsorgungsbetriebe ab dem 01.01.2011 als Verluste aus Vorjahren ausgewiesen. Sie sind in der GuV-Rechnung dargestellt. Soweit Kostenunterdeckungen gebührenrechtlich nicht nachgeholt werden können oder durch einen Verzichtsbeschluss des Gemeinderats nicht nachgeholt werden sollen (echte Verluste), wird ein entsprechender Sparten- und Gesamtverlust in der GuV-Rechnung ausgewiesen, der vom Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) auszugleichen ist.

Für die Betriebszweige Stadtreinigung und Wasserläufe/Wasserbau gelten nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes die vorstehenden Aussagen entsprechend mit der Maßgabe, daß Erstattungspflichtiger bei Kostenunterdeckungen der Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) ist. Dieser Ausgleich findet im Rahmen des aktuellen Jahresabschlusses statt. Die Unterdeckung des Fuhrparks (Hilfsbetrieb) wird entsprechend des Ergebnisses in der Planung des übernächsten Jahres berücksichtigt.

1b. Überdeckungen

Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg - KAG - (im Abfall- und Abwasserbereich) sind werthaltige Ansprüche an die Gebührenpflichtigen, welche über die künftigen Gebührenkalkulationen ausgeglichen werden können. Sie sind in der GuV-Rechnung dargestellt. Die Überdeckungen des laufenden Jahres sind einer Gebührenaussgleichsrückstellung zuzuführen.

Für die Betriebszweige Stadtreinigung und Wasserläufe/Wasserbau gelten die vorstehenden Aussagen entsprechend mit der Maßgabe, dass Erstattungspflichtiger bzw. Anspruchsberechtigter bei Kostenüberdeckungen der Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) ist. Dieser Ausgleich findet im Rahmen des aktuellen Jahresabschlusses statt. Die Überdeckung des Fuhrparks (Hilfsbetrieb) wird entsprechend des Ergebnisses in der Planung des übernächsten Jahres berücksichtigt.

2. Sachanlagen

Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen; dadurch werden handelsrechtliche und gebührenrechtliche Kriterien gleichermaßen erfüllt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Zugänge bei beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden nach Abschaffung der Halbjahres-AfA ab 2004 monatsgenau abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 150,00 EUR (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert von 150,01 EUR bis 1.000,00 EUR (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

3. Vorräte

Vorräte werden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

4. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bewertet. Bei zweifelhaft einbringlichen Forderungen werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen sind nicht enthalten.

5. Eigenkapital

Gem. § 12 Abs. 2 EigBG wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

6. Empfangene Ertragszuschüsse

Die passivierten Ertragszuschüsse werden entsprechend dem durchschnittlichen Abschreibungssatz aufgelöst und als Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen.

7. Rückstellungen

Rückstellungen sind in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist und entsprechend den zu erwartenden Ausgaben.

Die Rückstellungen für die Deponierekultivierung sind durch Gutachten unterlegt.

Die Erhebung von Benutzungsgebühren richtet sich nach § 13 i.V.m. § 18 des Kommunalabgabengesetzes. Danach gilt grundsätzlich das Verursacherprinzip. Dies bedeutet, dass der Nachsorgeaufwand für Deponien vom jetzigen Nutzer der Abfallbenutzungseinrichtung zu tragen ist. Der Gesetzgeber hat jedoch in § 18 Absatz 1 Nr. 3 c) KAG ausdrücklich bestätigt, dass in die Benutzungsgebühr auch Kosten für stillgelegte Anlagen eingerechnet werden können. Nachdem derzeit die Möglichkeit besteht eine Rücklage (Rückstellung im Sinne des Kaufm. Betriebs) zu bilden, wird von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Dadurch wird eine gerechtere Verteilung der Kostenträger auf die Nutzer erreicht. Es werden damit auch Nutzer belastet, die im zeitlich engeren Zusammenhang mit der Kostenverursachung stehen als die künftigen Nutzer des Kostenanfalls.

Gebührenrechtliche Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes stellen keine Gewinne im handelsrechtlichen Sinne dar. Sie sind kraft Gesetzes den Gebührenpflichtigen über die künftigen Gebührenkalkulationen zurückzugeben. Entsprechende Rückstellungen sind gebildet. Kostenüberdeckungen und Kostenunterdeckungen sind getrennt voneinander nach Betriebssparten ausgewiesen.

8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

9. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nennwert bewertet.

B. Erläuterungen zur Bilanz

Die Abrechnung des Vermögensplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als Anlage 5 diesem Anhang angeschlossen.

I. Aktiva

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die bisherigen immateriellen Vermögensgegenstände wurden aufgelöst und erscheinen ab 01.01.2011 als Unterdeckung VJ auf der Passivseite.

2. Sachanlagevermögen

Im Rahmen der erstmaligen Erschließung wurde der Ortsteil Harthausen an die öffentliche Kanalisation angeschlossen. Dies betrifft die Baumaßnahmen „Harthausen äußere Erschließung“ und „Harthausen innere Erschließung 1. BA“.

Im Zuge der abwassertechnischen Gesamtsanierung wurden Kanalabschnitte in der Heidenheimer Straße, Schillerstraße, Frauenstraße und Schuhhausgasse sowie die kompletten Kanäle in der Karpfengasse, der Schlegelgasse, der Meinlohstraße und im Ginsterweg erneuert.

In die Baumaßnahme Gartenabfallplätze wurden 676.000 € und in den Umbau Recyclinghof Grimmlingen wurden 449.000 € investiert.

3. Finanzanlagen

Es handelt sich um die Einlagen beim Zweckverband Klärwerk Steinhäule und beim Zweckverband Thermische Abfallbeseitigung Donautal. Beide Zweckverbände belasten die Verbandsmitglieder mit Abschreibungen im Rahmen der Betriebskostenumlage.

Auf den Anlagenspiegel (Anlage 1a zu diesem Anhang) wird verwiesen.

4. Forderungen

Bei den Forderungen handelt es sich schwerpunktmäßig um Forderungen aus rückständigen Gebührenzahlungen.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Hier sind Zahlungen ausgewiesen, die erst im Folgejahr erfolgswirksam werden.

II. Passiva

1. Eigenkapital

Von der Festsetzung eines Stammkapitals nach § 12 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes wird gemäß § 3 der Betriebssatzung abgesehen.

2. Ertragszuschüsse

Bei den Beiträgen handelt es sich im Wesentlichen um Beiträge nach § 20 KAG. Bei den Zuschüssen sind vor allem die Zuwendungen des Landes ausgewiesen; darin sind auch Zuwendungen des Landes für Klärzwecke enthalten, die vom Zweckverband Klärwerk Steinhäule an den Eigenbetrieb weitergeleitet und von diesem gebühren- und erfolgswirksam aufgelöst werden. Weiterhin sind hier auch die vom Alb-Donau-Kreis und der Stadt Neu-Ulm ab dem Jahr 2004 zu leistenden Investitionskostenanteile für die Deponiesanierung Eggingen ausgewiesen.

3. Rückstellungen

Auf die vorstehenden Ausführungen zur Berechnung der Rückstellungen für die Deponierekultivierung wird verwiesen.

Die übrigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessener Höhe.

Die Entwicklung der Rückstellungen ist in Anlage 2 zu diesem Anhang ausgewiesen.

4. Verbindlichkeiten

Hauptgläubiger des Eigenbetriebs ist derzeit die Stadt Ulm (Stadtdarlehen). Kündigungsrechte des Hauptgläubigers sind nur gegeben, wenn eine Ersatzfinanzierung garantiert ist.

Auf die Anlage 3 zu diesem Anhang wird verwiesen.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Gewinn und Verlust

Im Hinblick auf die Behandlung der Unterdeckungen und Überdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG für die Sparten Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft und Fuhrpark (Hilfsbetrieb) werden in der GuV-Rechnung ab dem Jahr 2011 Gewinne und Verluste ausgewiesen. Für die Bereiche Stadtreinigung und Wasserläufe/Wasserbau wird in der GuV-Rechnung ein neutrales Ergebnis ausgewiesen. Dieses neutrale Ergebnis kommt dadurch zustande, dass im Rahmen des Jahresabschlusses die Gemeindegremien mit der Stadt Ulm durch Rückzahlung oder Nachforderung entsprechend angepasst werden. Echte (endgültige) Verluste sind nicht entstanden.

Die Abrechnung des Erfolgsplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als Anlage 4 diesem Anhang angeschlossen.

2. Zusammensetzung der Umsätze

Auf die Darstellung in der Erfolgsübersicht wird verwiesen.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere:

Herstellung von Hausanschlüssen	30.954,81 EUR
Umlagerückerstattung Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal	345.458,59 EUR
Umlagerückerstattung Zweckverband Klärwerk Steinhäule	87.901,55 EUR
Erstattungen Alb-Donau-Kreis und Stadt Neu-Ulm für Nachsorgekosten	
Deponie Eggingen	50.652,14 EUR
Erstattungen von Gemeinden	21.404,18 EUR
Ersatz für Personal- und Sachausgaben	961.952,11 EUR
Erstattung für die Führung der Verbandsgeschäfte für den Zweckverband Klärwerk Steinhäule durch Personal des Eigenbetriebs	95.000,00 EUR
Erstattung für die Haltestellenreinigung für die SWU Verkehr	25.000,00 EUR
Pauschale Zuwendung des Landes wegen der Eingliederung der Sonderbehörden (§ 11 FAG) für die übernommenen Mitarbeiter des früheren Wasserwirtschaftsamtes	206.305,63 EUR
Unterhaltung der Blau im Stadtbereich Ulm	35.000,00 EUR

4. Abschreibungen

Die Abschreibungen sind niedriger, als die zu leistenden Tilgungen. Insoweit findet in nicht unerheblichem Umfang jährlich eine Entschuldung statt.

5. Zinsaufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind die an die Stadt Ulm sowie die an die Kreditinstitute zu zahlenden Beträge enthalten.

D. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Auf Abschnitt V des Lageberichts wird verwiesen.

2. Mitglied der Betriebsleitung

Betriebsleiter im Wirtschaftsjahr 2011 war Herr Dipl.-Wirt.-Ing. Michael Potthast.

3. Mitglieder des Betriebsausschusses

Nach § 6 der Betriebssatzung besteht der Betriebsausschuss aus dem Vorsitzenden und den gemeinderätlichen Mitgliedern des nach der Hauptsatzung gebildeten Umweltausschusses.

Name	Vorname	Beruf	Wohnort
Gönner	Ivo	Oberbürgermeister - Vorsitzender -	Ulm
Böck	Erwin	Geschäftsführer i.R.	Ulm
Bühler	Gerhard	Bankkaufmann i.R.	Ulm
Dörfler	Herbert	Oberstudiendirektor a. D.	Ulm
Joukov	Michael	Dipl.-Wirtschaftswissenschaftler	Ulm
Keppler	Siegfried	Freier Ingenieur	Ulm
Kühne	Dorothee	Frakt. Geschäftsführerin	Ulm
Lambrecht	Ulrike	Sozialwissenschaftlerin (MA)	Ulm
Malischewski	Helga	Frakt. Geschäftsführerin	Ulm
Milde	Ralf	Kulturmanager	Ulm
Pflüger	Hartmut	Freier Architekt	Ulm
Roth Dr.	Hans-Walter	Augenarzt	Ulm
Waidmann Dr.	Bruno	Arzt	Ulm

Im Verhinderungsfalle von Herrn Oberbürgermeister Gönner führt Herr Bürgermeister Wetzig den Vorsitz.

4. Vergütungen

Als Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden 2.240,00 EUR bezahlt.

Der Betriebsleiter erhielt 2011 Bezüge in Höhe von 106.533,39 EUR

Ulm, den 31.03.2012

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Betriebsleitung



M. Potthast

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Anlagenpiegel Gesamtbetrieb
Sachanlagen ohne Finanzanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2011	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2011	Anfangsstand 01.01.2011	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesam- melte Ab- schreibungen auf die in Spalte 5 aus- gewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2011	Restbuch- werte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuch- werte am Ende des vorange- gangenen Wirtschafts- jahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuch- wert	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%		
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
01000	Konzessionen, Lizenzen	234.869,30	0,00	0,00	0,00	234.869,30	231.739,30	3.130,00	0,00	234.869,30	0,00	3.130,00	1,33	0,00	
01100	Kostenunterdeckung gem. § 14 Abs. 2 KAG	5.166.807,33	0,00	4.510.606,82	0,00	656.200,51	656.200,51	0,00	0,00	656.200,51	0,00	4.510.606,82	0,00	0,00	
02000	Grundstücke mit Bauten	1.153.333,97	0,00	0,00	0,00	1.153.333,97	793.351,20	7.163,00	0,00	800.514,20	352.819,77	359.982,77	0,62	30,59	
02300	Grundstücke	260.244,35	0,00	0,00	0,00	260.244,35	0,00	0,00	0,00	260.244,35	260.244,35	0,00	0,00	100,00	
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	1.791.215,45	0,00	0,00	0,00	1.791.215,45	423.508,45	56.268,00	0,00	479.776,45	1.311.439,00	1.367.707,00	3,14	73,22	
03000	Kanäle	154.546.292,03	1.067.485,21	113,22	1.830.009,86	157.463.673,90	56.628.917,03	3.121.838,63	108,76	59.750.646,90	97.713.027,00	97.917.375,00	1,98	62,05	
03600	Regenbecken	21.509.508,56	186.917,30	0,00	70.361,81	21.766.787,67	6.229.142,56	466.375,11	0,00	6.695.517,67	15.071.270,00	15.280.366,00	2,14	68,24	
03700	Pumpwerke	2.438.409,99	0,00	0,00	0,00	2.438.409,99	1.694.232,99	66.192,00	0,00	1.762.414,99	675.995,00	744.177,00	2,80	27,72	
03750	Sonstige Anlagen der Abwasserwirtschaft	465.192,45	0,00	0,00	0,00	465.192,45	57.025,45	45.422,00	0,00	102.447,45	362.745,00	408.167,00	9,76	77,98	
04100	Deponien	6.682.873,34	0,00	0,00	0,00	6.682.873,34	593.651,34	230.173,00	0,00	823.824,34	5.869.049,00	6.089.222,00	3,44	87,67	
04200	Deponiegewerksverwertungsanlage	10.330,82	0,00	0,00	0,00	10.330,82	1.379,82	345,00	0,00	1.724,82	8.606,00	8.951,00	3,34	83,30	
04210	Sickerwasser Infrastruktur	8.955,94	0,00	0,00	0,00	8.955,94	673,94	896,00	0,00	1.569,94	7.396,00	8.282,00	10,00	82,47	
04300	Sonstige Anlagen der Abfallwirtschaft	3.157.884,64	28.163,37	0,00	0,00	3.186.048,01	2.946.533,64	59.184,37	0,00	3.005.718,01	180.330,00	211.351,00	1,86	5,66	
04350	Sonstige Anlagen der Stadtreinigung	358.093,11	0,00	0,00	0,00	358.093,11	325.133,11	5.369,00	0,00	330.502,11	27.591,00	32.980,00	1,50	7,70	
04510	Fotovoltaikanlage	655.860,45	0,00	0,00	0,00	655.860,45	128.274,45	32.794,00	0,00	161.068,45	494.792,00	527.586,00	5,00	75,44	
04550	Sonstige Anlagen des Fuhrparks	92.222,40	5.151,82	0,00	0,00	97.374,22	80.455,40	2.018,82	0,00	82.474,22	14.900,00	11.767,00	2,07	15,30	
05000	Personenraiffahrzeuge	741.774,46	119.833,62	92.905,28	0,00	766.702,79	398.261,46	70.063,62	92.905,29	1.446.576,53	1.572.217,00	1.208.852,00	9,73	62,08	
05100	Lastkraftwagen	2.517.982,86	436.174,32	212.041,50	276.669,65	3.018.795,53	1.309.140,86	293.608,32	156.170,65	1.446.576,53	548.959,00	478.849,00	7,24	34,78	
05200	Müllfahrzeuge	1.479.312,59	211.185,12	112.187,00	0,00	1.576.310,71	1.000.463,59	114.202,12	85.314,00	1.029.351,71	566.358,00	543.566,00	8,84	44,38	
05300	Straßenreinigungsfahrzeuge	1.222.282,46	135.554,17	81.823,06	0,00	1.954.721,87	1.189.744,19	127.177,68	0,00	1.316.921,87	637.800,00	312.388,00	6,51	32,63	
05400	Kanalfahrzeuge	1.582.102,19	452.619,68	0,00	0,00	2.034.721,87	436.798,90	64.797,69	0,00	501.596,59	308.189,00	271.555,00	8,00	38,06	
05500	Traktoren	708.353,90	101.431,69	0,00	0,00	809.785,59	426.982,37	22.634,26	0,00	149.616,63	130.667,00	106.573,00	8,08	46,62	
05600	Anhänger	233.555,37	46.728,26	0,00	0,00	280.283,63	136.982,37	22.634,26	0,00	835.307,56	412.483,00	401.000,00	5,89	33,06	
05700	Sonstige Sonderfahrzeuge	1.162.810,21	84.980,35	0,00	0,00	1.247.790,56	761.810,21	73.457,35	0,00	480.172,92	461.380,00	487.763,00	9,42	49,00	
05800	Zusatzgeräte	881.246,89	62.289,84	1.983,81	0,00	941.552,92	393.483,89	88.672,84	1.983,81	38.830,52	5.161,00	7.560,00	5,43	11,73	
05900	Werkstatteinrichtungen	43.991,52	0,00	0,00	0,00	43.991,52	36.441,52	2.389,00	0,00	38.830,52	881.487,00	1.149.763,00	6,57	39,25	
07100	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.563.874,89	100.108,55	131.781,11	-276.669,65	2.245.532,48	1.404.111,88	147.585,55	197.661,96	1.364.045,48	881.487,00	1.149.763,00	10,00	19,27	
07300	EDV-Ausstattung	357.633,53	27.271,81	18.129,25	0,00	366.776,09	276.669,65	36.692,14	17.250,58	296.110,09	70.666,00	80.965,00	10,00	19,27	
07400	Kanaldatenbank	79.249,29	0,00	0,00	0,00	79.249,29	79.249,29	0,00	0,00	79.249,29	0,00	0,00	0,00	0,00	
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	158.941,45	0,00	981,01	0,00	159.922,46	158.941,45	0,00	981,01	157.960,44	0,00	0,00	0,00	0,00	
07909	Geringwertige Wirtschaftsgüter 2009	124.460,95	0,00	0,00	0,00	124.460,95	49.633,95	24.922,00	0,00	74.755,95	49.705,00	74.627,00	20,02	39,94	
07910	Geringwertige Wirtschaftsgüter 2010	61.748,27	0,00	0,00	0,00	61.748,27	12.255,27	12.378,00	0,00	24.633,27	37.115,00	49.493,00	20,05	80,11	
07911	Geringwertige Wirtschaftsgüter 2011	0,00	60.492,15	0,00	0,00	60.492,15	0,00	13.006,82	878,67	12.120,15	48.364,00	0,00	21,50	79,95	
99100	Anlagen im Bau	1.953.476,32	2.922.810,08	0,00	-1.900.371,69	2.975.914,71	0,00	0,00	0,00	0,00	2.975.914,71	1.953.476,32	0,00	100,00	
GESAMT		214.314.901,28	6.069.197,34	5.162.552,07	0,00	215.221.546,55	79.093.123,02	5.303.538,49	625.067,79	83.771.593,72	131.448.952,83	135.221.778,26	2,46	61,08	

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Anlagenpiegel Abwasser
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2011	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2011	Anfangsstand 01.01.2011	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesamelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2011	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangehenden Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungsatz	Durchschnittlicher Restbuchwert		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
01000	Konzessionen, Lizenzen	138.033,14	0,00	0,00	0,00	138.033,14	135.228,14	2.805,00	0,00	138.033,14	0,00	2.805,00	2,03	0,00		
01100	Kostenunterdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG	5.140.823,33	0,00	4.510.606,82	0,00	630.216,51	630.216,51	0,00	0,00	630.216,51	0,00	4.510.606,82	0,00	0,00		
02300	Grundstücke	124.148,30	0,00	0,00	0,00	124.148,30	0,00	0,00	0,00	0,00	124.148,30	124.148,30	0,00	100,00		
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	25.307,20	0,00	0,00	0,00	25.307,20	25.307,20	0,00	0,00	25.307,20	0,00	0,00	0,00	0,00		
03000	Kanäle	154.546.292,03	1.087.485,21	113,22	1.830.009,88	157.463.673,90	56.628.917,03	3.121.838,63	108,76	59.750.646,90	97.713.027,00	97.917.375,00	1,98	62,05		
03600	Regenbecken	21.509.508,56	186.917,30	0,00	70.361,81	21.766.787,67	6.229.142,56	486.375,11	0,00	6.695.517,67	15.071.270,00	15.280.366,00	2,14	69,24		
03700	Pumpwerke	2.438.409,99	0,00	0,00	0,00	2.438.409,99	1.694.232,99	68.182,00	0,00	1.762.414,99	675.995,00	744.177,00	2,80	27,72		
03750	Sonstige Anlagen der Abwasserwirtschaft	465.192,45	0,00	0,00	0,00	465.192,45	57.025,45	45.422,00	0,00	102.447,45	362.745,00	408.167,00	9,76	77,98		
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	987.206,79	6.661,77	108.233,46	-276.669,85	608.985,25	669.098,79	29.512,77	184.104,31	534.507,25	74.458,00	318.108,00	4,85	12,23		
07300	EDV-Ausstattung	270.195,24	27.271,81	8.287,73	0,00	289.179,32	200.334,24	30.055,14	7.409,06	222.980,32	66.199,00	69.861,00	10,39	22,89		
07400	Kanaldatenbank	79.249,29	0,00	0,00	0,00	79.249,29	79.249,29	0,00	0,00	79.249,29	0,00	0,00	0,00	0,00		
07900	Geringw. Wirtschaftsgüter	38.258,29	0,00	981,01	0,00	37.277,28	38.258,29	0,00	981,01	37.277,28	0,00	0,00	0,00	0,00		
07909	Geringw. Wirtschaftsgüter 200	7.205,48	0,00	0,00	0,00	7.205,48	2.896,48	1.448,00	0,00	4.344,48	2.861,00	4.309,00	20,10	39,71		
07910	Geringw. Wirtschaftsgüter 201	7.162,01	0,00	0,00	0,00	7.162,01	1.438,01	1.438,00	0,00	2.876,01	4.286,00	5.724,00	20,08	59,84		
07911	Geringw. Wirtschaftsgüter 201	0,00	16.455,51	0,00	0,00	16.455,51	0,00	4.162,18	878,67	3.303,51	13.152,00	0,00	25,42	79,92		
08100	Anlagen im Bau	1.934.589,49	1.796.275,26	0,00	-1.900.371,69	1.830.493,06	0,00	0,00	0,00	0,00	1.830.493,06	1.934.589,49	0,00	100,00		
	GESAMT	187.711.581,59	3.121.066,86	4.628.222,24	-276.669,85	185.927.756,36	66.391.344,98	3.771.258,83	173.481,81	69.989.122,00	115.938.634,36	121.320.236,61	2,03	62,36		

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Anlagenpiegel/Abfall
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen		
		Anfangsstand 01.01.2011	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2011	Anfangsstand 01.01.2011	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschrei- bungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2011	Restbuch- werte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuchwerte am Ende des vorange- gangenen Wirtschafts- jahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuch- wert		
															EUR	EUR
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14				
01000	Konzessionen, Lizenzen	93.644,51	0,00	0,00	0,00	93.644,51	325,00	0,00	93.644,51	0,00	325,00	0,35	0,00			
02000	Grundstücke mit Bauten	1.114.220,14	0,00	0,00	0,00	781.610,37	6.380,00	0,00	787.990,37	326.229,77	332.609,77	0,57	29,28			
02300	Grundstücke	106.696,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	106.696,77	106.696,77	0,00	100,00			
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	30.936,41	0,00	0,00	0,00	30.936,41	0,00	0,00	30.936,41	0,00	0,00	0,00	0,00			
04100	Deponien	6.682.873,34	0,00	0,00	0,00	593.651,34	230.173,00	0,00	823.824,34	5.859.049,00	6.089.222,00	3,44	87,67			
04200	Deponiegasverwertungsanlage	10.330,82	0,00	0,00	0,00	1.379,82	345,00	0,00	1.724,82	8.606,00	8.951,00	3,34	83,30			
04210	Sickerwasser infrastruktur	8.955,94	0,00	0,00	0,00	673,94	896,00	0,00	1.569,94	7.386,00	8.282,00	10,00	82,47			
04300	Sonstige Anlagen der Abfallwirtschaft	3.157.884,64	28.163,37	0,00	0,00	2.946.533,64	59.184,37	0,00	3.005.718,01	180.330,00	211.351,00	1,86	5,66			
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	766.439,75	79.283,57	4.432,02	0,00	296.501,75	58.383,57	4.432,02	350.453,30	490.838,00	489.938,00	6,94	59,34			
07300	EDV-Ausstattung	74.399,32	0,00	6.312,66	0,00	64.004,32	6.199,00	6.312,66	63.890,66	4.196,00	10.395,00	9,10	6,16			
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	44.570,35	0,00	0,00	0,00	44.570,35	0,00	0,00	44.570,35	0,00	0,00	0,00	0,00			
07909	Geringw. Wirtschaftsgüter 2009	26.146,30	0,00	0,00	0,00	10.479,30	5.239,00	0,00	15.718,30	10.428,00	15.667,00	20,04	39,88			
07910	Geringw. Wirtschaftsgüter 2010	11.358,00	0,00	0,00	0,00	2.279,00	2.281,00	0,00	4.560,00	6.798,00	9.079,00	20,08	59,85			
07911	Geringw. Wirtschaftsgüter 2011	0,00	5.763,38	0,00	0,00	0,00	1.158,38	0,00	1.158,38	4.605,00	0,00	20,10	79,90			
08100	Anlagen im Bau:															
	Deponie Donaustetten	18.886,83	894,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.781,46	18.886,83	0,00	100,00			
	sonstige Anlagen im Bau	0,00	1.125.640,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.125.640,19	0,00	0,00	100,00			
	GESAMT	12.147.343,12	1.239.745,14	10.744,68	0,00	13.376.343,58	370.664,32	10.744,68	5.225.759,39	8.150.584,19	7.281.403,37	2,77	60,93			

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Anlagenpiegel Stadtreinigung
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2011	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2011	Anfangsstand 01.01.2011	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2011	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangehenden Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
01000	Konzessionen, Lizenzen	1.495,74	0,00	0,00	0,00	1.495,74	1.495,74	0,00	0,00	1.495,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01100	Kostenunterdeckung gem. § 14 Abs. 2 KAG	25.984,00	0,00	0,00	0,00	25.984,00	25.984,00	0,00	0,00	25.984,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02000	Grundstücke mit Bauten	39.113,83	0,00	0,00	0,00	39.113,83	11.740,83	783,00	0,00	12.523,83	26.590,00	27.373,00	2,00	67,98		
02300	Grundstücke	29.399,28	0,00	0,00	0,00	29.399,28	0,00	0,00	0,00	0,00	29.399,28	29.399,28	0,00	100,00		
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	210.140,96	0,00	0,00	0,00	210.140,96	112.285,96	4.716,00	0,00	117.001,96	93.139,00	97.855,00	2,24	44,32		
04350	Sonstige Anlagen der Stadtreinigung	358.093,11	0,00	0,00	0,00	358.093,11	325.133,11	5.369,00	0,00	330.502,11	27.591,00	32.960,00	1,50	7,70		
05800	Zusatzgeräte	7.962,15	0,00	0,00	0,00	7.962,15	166,15	996,00	0,00	1.162,15	6.800,00	7.796,00	12,51	85,40		
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	509.439,63	12.102,80	19.115,63	0,00	502.426,80	264.441,63	49.385,80	19.115,63	288.711,80	213.716,00	244.998,00	8,64	42,64		
07300	EDV-Ausstattung	3.596,23	0,00	988,10	0,00	2.608,13	3.429,23	45,00	988,10	2.486,13	122,00	167,00	1,73	4,68		
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	55.563,87	0,00	0,00	0,00	55.563,87	55.563,87	0,00	0,00	55.563,87	0,00	0,00	0,00	0,00		
07909	Geringw. Wirtschaftsgüter 2009	87.931,59	0,00	0,00	0,00	87.931,59	35.181,59	17.596,00	0,00	52.777,59	35.154,00	52.750,00	20,01	39,98		
07910	Geringw. Wirtschaftsgüter 2010	38.599,44	0,00	0,00	0,00	38.599,44	7.728,44	7.727,00	0,00	15.455,44	23.144,00	30.871,00	20,02	59,96		
07911	Geringw. Wirtschaftsgüter 2011	0,00	33.286,48	0,00	0,00	33.286,48	0,00	6.664,48	0,00	6.664,48	26.622,00	0,00	20,02	79,98		
08100	Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	GESAMT	1.367.319,83	45.389,28	20.103,73	0,00	1.392.605,38	843.150,55	87.282,28	20.103,73	910.329,10	482.276,28	524.188,28	6,27	34,63		

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Anlagenpiegel Fuhrpark
Sachanlagen

Anhang
Anlage 1

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen			Restbuchwerte		Kennzahlen	
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
	1																	
01000	Konzessionen, Lizenzen	1.695,91	0,00	0,00	0,00	1.695,91	1.695,91	0,00	0,00	1.695,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	1.524.830,88	0,00	0,00	0,00	1.524.830,88	254.978,88	51.552,00	0,00	306.530,88	0,00	0,00	0,00	1.218.300,00	1.269.852,00	3,38	79,90	
04510	Fotovoltaikanlage	655.860,45	0,00	0,00	0,00	655.860,45	128.274,45	32.794,00	0,00	181.068,45	0,00	0,00	0,00	494.792,00	527.586,00	5,00	75,44	
04550	Sonstige Anlagen des Fuhrparks	92.222,40	5.151,82	0,00	0,00	97.374,22	80.455,40	2.018,82	0,00	82.474,22	0,00	0,00	0,00	14.900,00	11.767,00	2,07	15,30	
05000	Personenkraftfahrzeuge	741.774,46	119.833,62	92.905,29	0,00	768.702,79	398.261,46	70.053,62	92.905,29	365.409,79	403.293,00	353.513,00	9,11	52,46				
05100	Lastkraftwagen	2.517.992,86	436.174,32	212.041,50	276.669,85	3.018.795,53	1.309.140,86	293.608,32	156.170,65	1.446.578,53	1.572.217,00	1.208.852,00	9,73	52,08				
05200	Müllfahrzeuge	1.479.312,59	211.185,12	112.187,00	0,00	1.578.310,71	1.000.463,59	114.202,12	85.314,00	1.029.351,71	548.953,00	478.849,00	7,24	34,78				
05300	Strassenrein-, Fahrzeuge	1.222.282,46	135.554,17	81.823,06	0,00	1.276.013,57	678.716,46	112.782,17	81.823,06	709.655,57	566.358,00	543.566,00	8,84	44,38				
05400	Kanalfahrzeuge	1.502.102,19	452.619,68	0,00	0,00	1.954.721,87	1.189.744,19	127.177,68	0,00	1.316.921,87	637.800,00	312.358,00	6,51	32,63				
05500	Traktoren	708.353,90	101.431,69	0,00	0,00	809.785,59	436.798,90	64.797,69	0,00	501.598,59	308.189,00	271.555,00	8,00	38,06				
05600	Anhänger	233.555,37	46.728,26	0,00	0,00	280.283,63	126.982,37	22.634,26	0,00	149.616,63	130.667,00	106.573,00	8,08	46,62				
05700	Sonstige Sonderfahrzeuge	1.162.810,21	84.980,35	0,00	0,00	1.247.790,56	761.810,21	73.497,35	0,00	835.307,56	412.483,00	401.000,00	5,89	33,06				
05800	Zusatzgeräte	831.230,14	62.289,84	1.983,81	0,00	891.536,17	385.870,14	82.419,84	1.983,81	466.306,17	425.230,00	445.360,00	9,24	47,70				
06000	Werkstattgeräte	43.991,52	0,00	0,00	0,00	43.991,52	36.441,52	2.389,00	0,00	38.830,52	5.161,00	7.550,00	5,43	11,73				
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	287.184,70	0,00	0,00	0,00	287.184,70	171.860,70	15.801,00	0,00	187.661,70	99.523,00	115.324,00	5,50	34,65				
07300	EDV-Ausstattung	8.777,71	0,00	2.540,76	0,00	6.236,95	8.235,71	393,00	2.540,76	6.087,95	149,00	542,00	6,30	2,39				
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	20.440,48	0,00	0,00	0,00	20.440,48	20.440,48	0,00	0,00	20.440,48	0,00	0,00	0,00	0,00				
07909	Geringw. Wirtschaftsgüter 2009	777,33	0,00	0,00	0,00	777,33	313,33	157,00	0,00	470,33	307,00	464,00	20,20	39,49				
07910	Geringw. Wirtschaftsgüter 2010	4.628,82	0,00	0,00	0,00	4.628,82	809,82	932,00	0,00	1.741,82	2.887,00	3.819,00	20,13	62,37				
07911	Geringw. Wirtschaftsgüter 2011	0,00	4.744,21	0,00	0,00	4.744,21	0,00	953,21	0,00	953,21	3.791,00	0,00	20,09	79,91				
08100	Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	GESAMT	13.039.824,38	1.660.693,08	503.481,42	276.669,85	14.473.705,89	6.981.284,38	1.068.143,08	420.737,57	7.628.699,89	6.845.006,00	6.058.530,00	7,38	47,29				

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Anlagenspiegel Wasserläufe / Wasserbau
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2011	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2011	Anfangsstand 01.01.2011	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesam- melte Ab- schreibungen auf die in Spalte 5 aus- gewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2011	Restbuch- werte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuch- werte am Ende des vorange- gangenen Wirtschafts- jahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuch- wert	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%	
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
05800	Zusatzgeräte	42.054,60	0,00	0,00	0,00	42.054,60	7.447,60	5.257,00	0,00	12.704,60	29.350,00	34.607,00	12,50	68,79	
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.604,02	2.060,41	0,00	0,00	5.664,43	2.209,02	502,41	0,00	2.711,43	2.953,00	1.395,00	8,87	52,13	
07300	EDV-Ausstattung	665,03	0,00	0,00	0,00	665,03	665,03	0,00	0,00	665,03	0,00	0,00	0,00	0,00	
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	108,46	0,00	0,00	0,00	108,46	108,46	0,00	0,00	108,46	0,00	0,00	0,00	0,00	
07909	Geringw. Wirtschaftsgüter 2009	2.400,25	0,00	0,00	0,00	2.400,25	963,25	482,00	0,00	1.445,25	955,00	1.437,00	20,06	39,79	
07911	Geringw. Wirtschaftsgüter 2011	0,00	242,57	0,00	0,00	242,57	0,00	48,57	0,00	48,57	194,00	0,00	20,02	79,98	
	GESAMT	48.832,36	2.302,98	0,00	0,00	51.135,34	11.393,36	6.289,98	0,00	17.683,34	33.452,00	37.439,00	12,30	65,42	

**Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Anlagenspiegel Finanzanlagen**

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.2011	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2011	Anfangsstand 01.01.2011	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesam- melte Ab- schreibungen auf die in Spalte 4 aus- gewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2011	Restbuch- werte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuch- werte am Ende des vorange- gangenen Wirtschafts- jahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuch- wert	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%	
1														
Beteiligungen:														
TAD	511.291,88	0,00	0,00	0,00	511.291,88	0,00	0,00	0,00	0,00	511.291,88	511.291,88			
ZVK	6.657.978,77	0,00	0,00	0,00	6.657.978,77	0,00	0,00	0,00	0,00	6.657.978,77	6.657.978,77			
Gesamt	7.169.270,65	0,00	0,00	0,00	7.169.270,65	0,00	0,00	0,00	0,00	7.169.270,65	7.169.270,65			

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Rückstellungen

Konto	Posten der Rückstellungen	Anfangsstand 01.01.2011 EUR	Zuführungen EUR	Entnahmen EUR	Endstand 31.12.2011 EUR
28050	Pensionen	225.979,04	19.134,38	0,00	245.113,42
28100	Nicht genommener Urlaub	47.567,89	59.307,58	47.567,89	59.307,58
28150	Altersteilzeit	498.685,00	250.532,00	148.092,00	601.125,00
28400	Deponiefolgekosten Eggingen	10.184.385,99	254.609,65	0,00	10.438.995,64
28410	Deponiefolgekosten Donaustetten	2.920.506,24	521.632,61	0,00	3.442.138,85
28431	Überdeckung Abwasser gem. § 14 Abs. 2 KAG	0,00	319.296,50	0,00	319.296,50
28432	Überdeckung Abfall gem. § 14 Abs. 2 KAG	2.279.000,10	1.339.157,80	507.519,00	3.110.638,90
28434	Überdeckung Fuhrpark	123.606,28	0,00	123.606,28	0,00
	Gesamt	16.279.730,54	2.763.670,52	826.785,17	18.216.615,89

Rückstellungen:

- 28050 Zuführung einer weiteren Rate für die in künftigen Jahren zu deckenden Pensionsverpflichtungen
- 28100 Zuführung der Urlaubsansprüche der Beamten und der Beschäftigten für das Jahr 2011 und Entnahmen für das Jahr 2010
- 28150 Zuführung einer weiteren Rate für die in künftigen Jahren zu deckenden Aufwendungen für Mitarbeiter in Altersteilzeit und Entnahmen für das Jahr 2011
- 28400 Zuführung einer weiteren Rate und Verzinsung der zum 01.01.2011 bestehenden Rückstellung
- 28410 Zuführung einer weiteren Rate und Verzinsung der zum 01.01.2011 bestehenden Rückstellung
- 28431 Abwasser: Zuführung der Kostenüberdeckung nach § 14 Abs. 2 KAG
- 28432 Abfall: Zuführung der Kostenüberdeckung nach § 14 Abs. 2 KAG
planmäßige Auflösung der Überdeckung aus Vorjahren
- 28434 Fuhrpark: planmäßige Auflösung der Überdeckung aus Vorjahren

Nachweis der Verbindlichkeiten

Darlehen	Stand 01.01.2011 EUR	Zugang/Abgang 2011 EUR	Tilgung 2011 EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Tilgung 2012-2016 EUR	Tilgung nach 2016 EUR
Stadt Ulm Altdarlehen	38.343.643,43	0,00	2.560.000,00	35.783.643,43	12.800.000,00	22.983.643,43
Kreditinstitute	63.652.380,66	4.500.000,00	3.962.529,34	64.189.851,32	24.887.550,72	39.302.300,60
Gesamt	101.996.024,09	4.500.000,00	6.522.529,34	99.973.494,75	37.687.550,72	62.285.944,03

Sonstige Verbindlichkeiten	Mit einer Restlaufzeit			Gesamt EUR
	bis zu einem Jahr EUR	zwischen zwei und fünf Jahren EUR	über fünf Jahre EUR	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.920.673,87	0,00	0,00	1.920.673,87
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.230.674,71	0,00	0,00	1.230.674,71
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	3.151.348,58	0,00	0,00	3.151.348,58

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Gesamtbetrieb 2011
Soll - Ist - Vergleich

		Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1.	Umsatzerlöse	37.879.800,00	37.641.970,34	-1.072.562,14
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	255.400,00	240.665,89	-14.734,11
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.575.200,00	3.172.698,40	597.498,40
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.830.300,00	1.983.232,66	152.932,66
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.053.100,00	14.571.532,21	-1.481.567,79
6.	Personalaufwand	9.370.900,00	9.210.614,08	-160.285,92
7.	Abschreibungen	6.282.600,00	5.303.538,49	-979.061,51
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.852.300,00	4.747.909,53	1.895.609,53
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00		0,00
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.200,00	40.653,88	27.453,88
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.307.200,00	4.418.385,26	111.185,26
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.200,00	860.776,28	833.576,28
13.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14.	Sonstige Steuern	27.200,00	26.043,80	-1.156,20
15.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 *	834.732,48 *	834.732,48
16.	Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00 *	4.510.606,82 *	4.510.606,82
	Gesamtergebnis	0,00	-3.675.874,34	-3.675.874,34

* Gewinn und Verlust, Über- und Unterdeckungen werden in der Bilanz ausgewiesen.

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Abwasser
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	19.663.900,00	20.042.302,58	378.402,58
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	229.300,00	193.037,13	-36.262,87
4. Sonstige betriebliche Erträge	408.100,00	433.870,56	25.770,56
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	168.000,00	184.331,68	16.331,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.456.800,00	7.969.992,15	-486.807,85
6. Personalaufwand	2.497.000,00	2.632.955,19	135.955,19
7. Abschreibungen	4.696.200,00	3.771.258,83	-924.941,17
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	582.400,00	1.160.411,47	578.011,47
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.000,00	41.080,73	29.080,73
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.912.900,00	4.060.141,68	147.241,68
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	931.200,00	931.200,00
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	931.200,00	931.200,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	4.510.606,82	4.510.606,82
Gesamtergebnis	0,00	-3.579.406,82	-3.579.406,82

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Abfall
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	10.131.100,00	10.907.085,06	775.985,06
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	26.100,00	47.628,76	21.528,76
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.072.400,00	1.488.436,36	416.036,36
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	600.700,00	609.259,83	8.559,83
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.843.400,00	4.999.968,84	-843.431,16
6. Personalaufwand	2.704.400,00	3.488.892,73	784.492,73
7. Abschreibungen	385.800,00	370.564,32	-15.235,68
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.579.000,00	2.892.667,86	1.313.667,86
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	300,00	-3.260,44	-3.560,44
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116.600,00	78.536,16	-38.063,84
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Stadtreinigung
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	3.435.100,00	3.406.103,84	-28.996,16
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	503.600,00	623.311,94	119.711,94
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	234.600,00	186.710,74	-47.889,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.542.400,00	1.309.440,29	-232.959,71
6. Personalaufwand	1.867.000,00	2.205.277,01	338.277,01
7. Abschreibungen	76.000,00	87.282,28	11.282,28
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	199.200,00	224.917,44	25.717,44
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100,00	162,62	62,62
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.500,00	15.896,76	-3.603,24
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	100,00	53,88	-46,12
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	100,00	53,88	-46,12
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Fuhrpark
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	4.649.700,00	3.286.478,86	-1.266.753,62
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	328.300,00	370.571,15	42.271,15
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	814.300,00	988.281,11	173.981,11
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	161.800,00	230.334,34	68.534,34
6. Personalaufwand	2.140.600,00	737.022,61	-1.403.577,39
7. Abschreibungen	1.114.300,00	1.068.143,08	-46.156,92
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	465.900,00	443.867,59	-22.032,41
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	800,00	2.658,77	1.858,77
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	254.900,00	262.675,16	7.775,16
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.000,00	-70.615,11	-97.615,11
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	27.000,00	25.852,41	-1.147,59
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	-96.467,52	-96.467,52
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	-96.467,52	-96.467,52

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Wasserläufe / Wasserbau
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	262.800,00	256.508,39	-6.291,61
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12.700,00	14.649,30	1.949,30
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	48.700,00	61.796,59	13.096,59
6. Personalaufwand	161.900,00	146.466,54	-15.433,46
7. Abschreibungen	10.300,00	6.289,98	-4.010,02
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	25.800,00	26.045,17	245,17
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	12,20	12,20
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.300,00	1.135,50	-2.164,50
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	100,00	137,51	37,51
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	100,00	137,51	37,51
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2011
Einnahmen

	vom Vorjahr	Plan	Ergebnis	Plan- abweichung
	EUR	EUR	EUR	EUR
I Finanzierung				
1. Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Jahresgewinn (Abdeckung Kostenunterdeckung nach § 14 KAG)	0,00	0,00	834.732,48	-834.732,48
4. Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0,00	0,00	1.162.770,07	-1.162.770,07
6. Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0,00	250.000,00	126.494,91	123.505,09
7. Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0,00	19.000,00	19.134,38	-134,38
8. Kredite a. von der Stadt b. von Dritten c. von Dritten für Umschuldung	0,00 0,00 0,00	0,00 6.878.000,00 1.157.100,00	0,00 4.500.000,00 0,00	0,00 2.378.000,00 1.157.100,00
9. Abschreibungen und Anlagenabgänge Anlagenabgänge	0,00	6.282.600,00	5.303.538,49	979.061,51
10. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	14.586.700,00	11.946.670,33	2.640.029,67
11. erübrigte Mittel aus Vorjahren	0,00	6.900,00	0,00	6.900,00
12. Finanzierungsmittel insgesamt	0,00	14.593.600,00	11.946.670,33	2.646.929,67

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2011
Ausgaben

	genehmigte Gesamtkosten	Ausgaben bis einschl. 31.12.2010	Plan 2011	Ergebnis 2011	Plan-abweichung	Ausgaben bis einschl. 31.12.2011	für Projekt noch verfügbar	Minder-/ Mehrkosten
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I								
Technische Vorhaben								
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	
1.2 Abwasserwirtschaft (Kanalisation einschließlich Sonderbauwerke)								
1.2.1 Planungen	0,00		13.000,00	3.517,17	-9.482,83			
1.2.2 Sammler Hauptbahnhof	6.220.000,00	2.507,89	1.500.000,00	214.949,75	-1.285.050,25	217.457,64	6.002.542,36	
1.2.3 Donaudüker Einlaufbauwerk	2.620.000,00	2.373.924,72	0,00	173.952,74	173.952,74	2.547.877,46	72.122,54	
1.2.4 Regenüberlaufbecken Braunland	1.200.000,00	932.887,71	0,00	150.506,48	150.506,48	1.083.394,19	116.605,81	
1.2.5 Regenüberlaufbecken I + II Stockmahl und Regenauslasskanäle (Genehmigungsbetrag ohne Bauzeitinsen)	3.925.500,00	4.557.771,09	0,00	18.254,45	18.254,45	4.576.025,54	-650.525,54	
Summe Einzelmaßnahmen	13.965.500,00	7.867.091,41	1.513.000,00	561.180,59	-951.819,41	8.424.754,83	5.540.745,17	
1.2.6 Erschließung			1.600.000,00	1.102.514,44	-497.485,56			
1.2.7 Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung Umbau/Erweiterung techn. und sonst. Anlagen			40.000,00	50.389,09	10.389,09			
			102.000,00	81.717,90	-20.282,10			
1.2.8 Erneuerung von Kanälen			1.300.000,00	1.325.264,84	25.264,84			
Übertrag:			4.555.000,00	3.121.066,86	-1.433.933,14			

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2011
Ausgaben

	genehmigte Gesamtkosten	Ausgaben bis einschl. 31.12.2010		Plan 2011		Ergebnis 2011		Plan-abweichung		Ausgaben bis einschl. 31.12.2011		für Projekt noch verfügbar		Minder-/ Mehrkosten	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag:				4.555.000,00	3.121.066,86	-1.433.933,14									
1.3 Abfallwirtschaft															
1.3.1 Bauschuttdeponie Donaustetten	50.000,00	8.203,76	0,00	479,59	8.683,35	-479,59	41.316,65								
1.3.1.1 1. Bauabschnitt (Oberflächenabd.)	40.000,00	10.683,07	30.000,00	415,04	11.098,11	29.584,96	28.901,89								
1.3.1.2 2. Bauabschnitt (Oberflächenabd.)	500.000,00	0,00	250.000,00	448.943,68	448.943,68	-198.943,68	51.056,32								
1.3.2 Neubau eines Häckselplatzes	1.250.000,00	0,00	0,00	11.065,83	11.065,83	-11.065,83	1.238.934,17								
1.3.3 Recyclinghof Grimmelfingen Umbau	950.000,00	0,00	0,00	676.696,51	676.696,51	-676.696,51	273.303,49								
1.3.4 Neubau und Umbau von Gartenabfallplätzen	70.000,00	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00								
1.3.5 Entwässerung von Recyclinghöfen															
1.3.6 Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung Umbau/Erweiterung technischer und sonstiger Einrichtungen			100.000,00	113.210,32	113.210,32	-13.210,32									
Altablagerung Lessingstraße			40.000,00	0,00	40.000,00	40.000,00									
			10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00									
Übertrag:			5.055.000,00	4.371.877,83	683.122,17										

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2011
Ausgaben

	genehmigte Gesamtkosten	Ausgaben bis einschl. 31.12.2010	Plan 2011	Ergebnis 2011	Plan- abweichung	Ausgaben bis einschl. 31.12.2011	für Projekt noch verfügbar	Minder-/ Mehrkosten
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.4	Übertrag:		5.055.000,00	4.371.877,83	683.122,17			
	Stadtreinigung							
1.4.1	Bau von Salzsiloanlagen (Kastbrücke, Donautal)	60.000,00	60.000,00	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00	
1.4.2	Bau einer Salzlagerhalle	1.500.000,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	1.500.000,00	
1.4.3	Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung		45.000,00	45.389,28	-389,28			
1.5	Fuhrpark							
1.5.1	Beschaffung von Fahrzeugen		1.600.000,00	1.650.797,05	-50.797,05			
1.5.2	Sonstige Anlagen des Fuhrparks		0,00	5.151,82	-5.151,82			
1.5.3	Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung		8.000,00	4.744,21	3.255,79			
1.6	Wasserläufe/Wasserbau							
1.6.1	Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung		60.000,00	2.302,98	57.697,02			
	Zwischensumme Techn. Vorhaben		6.878.000,00	6.080.263,17	797.736,83			
	Übertrag:		6.878.000,00	6.080.263,17	797.736,83			

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2011
Ausgaben

	genehmigte Gesamtkosten	Ausgaben bis einschl. 31.12.2010	Plan	Ergebnis	Plan-abweichung	Ausgaben bis einschl. 31.12.2011	für Projekt noch verfügbar	Minder-/ Mehrkosten
	EUR		EUR	EUR	EUR			
II								
Übertrag:			6.878.000,00	6.080.263,17	797.736,83			
Finanzierungsvorhaben								
2. Finanzanlagen			0,00	0,00	0,00			
3. Rückzahlung von Stammkapital			0,00	0,00	0,00			
4. Entnahme aus Rücklagen			0,00	0,00	0,00			
5. Jahresverlust			0,00	96.467,52	-96.467,52			
6. Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil			0,00	0,00	0,00			
7. Auflösung Ertragszuschüsse			1.057.500,00	1.087.933,09	-30.433,09			
8. Auflösung Ertragszuschuss US-Cross-Border-Lease			0,00	0,00	0,00			
9. Entnahme langfr. Rückstellungen			0,00	0,00	0,00			
10. Tilgungen Stadt			1.402.900,00	2.560.000,00	-1.157.100,00			
Tilgungen Stadt / Umschuldung			1.157.100,00	0,00	1.157.100,00			
Tilgungen Dritte			4.098.100,00	3.962.529,34	135.570,66			
Zwischensumme FinVorhaben			7.715.600,00	7.706.929,95	8.670,05			
11. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren			0,00	0,00	0,00			
12. Finanzierungsbedarf insgesamt			14.593.600,00	13.787.193,12	806.406,88			